theinische Volkszeitung

colliszeitung Wiesbaden.

Wiesbadener Bolksblatt

Fernruf in Biesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deitrich 6, in Eltville 216.

Dollsheitung" ericeint täglich mit Anseahme ber Som- und Feiertuge, vonn. 11 Uhr. pedition in Biesbaben, Heierbichftrese 20; Freig-Appelitionen in Orftrick (Dits Gisense), s und Elville (B. Habita), Ede Gutenberg- und Asumusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Ginnal jihrlid Jahrbuch mit Ratember.

Donnerstag Mars

Veguguprets für des Bierreljahr 1 Mart 95 Plg., für den Wennt 45 Pfg., feri ind Hans; durch die Boft für des Bierreljahr 2 Mart 87 Pfg., monatlich ?0 Pfg. mir Befrellgeld. — Amgelgenpreis: 20 Pfg. für die tleine Jolle für ausmörtige Angeigen 25 Pfg., Reflamegeile 1 Mt.; dei Wiederholmigen wird entliprechender Ruchlag gewöhrt.

Cheirbalten: Dr. phil. Frang Benefte

Bernemunfte, fin Polind um Genloren D. Ses Genefe, für ben unterne ertaftemellen Ent Auf im Steffen ner-Deftein, für Beichtliches und Angegen b. D. Enhann, finitig im Miestaben, Retattenbrud und Berlag ben hetzmann Rand in Wiesbeiten.

Ende der Pariser Konferenz

Die Parifer Komödie

sureiden

Bunt Gim

Wai Hit

jegliche B

3iesbab

eter Bel

artib

Kg.

te unb D

kg 134 =

kg --

100 kg 35 M

KE OM

altvaren

the -N

| 「日本の「日本の日本の

Helpfund 100 kg l

rtinifesel.

ten

d Mos

Wester

ett- W

en i

tes

Die Berge freiften, ein Mänstein wurde geboren. Auf mun namitch, die am Dienstag in Paris ibren Weichfuft ter. Man burfte emarten, baß irgend eine offizielle rung nicht befannt wegeben würde, daß man fich vieleinigen Teeren Bebenbarten über bie Ginigfeit im Bierund bas Durchbalten bis junt reitfofen Stege be-Giele Grwartung ist nicht eingetreten. Offiziell wird ein musgegeben, ber uns gewiffe Fingerseige uibt, mo bem en fintiften bie Goube britden Raturgemöß ift militarifdem Webiete noch angen fin am Die Rieffen find geschlagen, Serbien und Montenegro Beithe bes Bierbumbes, bie Brangofen weithen unter ertuften weiter in bas Innere bes Lambes gurud, bie aber fonnen nicht vorwärts und fteben nach gebn Moest immer toeit von Prient wie Trieft entfernt. Borum Anficht ber Entente fo gefonemen ift, barüber wurde nigend geforwhen. Es bar au ber Einbeit ber milien Aflion gesehlt, und diese Ginheit foll jest burch infonemen gesichert fein. Nichts kann uns gleichgliftiger eine folche Behamptung. Bainideinlich ift, bag Aba erzielt worben find, die gleichzeitiges Sanbeln ber andeten in Ausficht nehmen. Es taun fich naturgemäß anbered banbein, als um bie jo berühmt geworutlaftung smethobe. Gine Memberung bes bisberindes werben folde Entschliffe toum bringen. Rufland moften Maffen bie Offenfibe begonnen, und auch bie baben und ber Not eine Tugend gemacht, indem fie nn Bejehl fich jest am Jones verbluten. Bas follen tun, um ben frangöftich englischen Bunbesbrilbern Siffe my Darliber ist fich auch wohl die Konferenz nicht im gewesen, und wenn fie tropbem geheinmisvoll bie Einmilitarifden Afrion anfilnbigt, fo nicht bestalb, weil pebulbige, jest aber ungebulbig veworbene Bublifum nuch einem Donnt ber Bage verlangt. Die Ginbett Arifden Aftion ift angefündigt, wieber nehmen taufend aufende bas Wort featt ber Tat, hoffen auf eine gunftige de Entscheibung, um fo aus ber brangvoll fürchterlichen mungetommen. Um fo auch ber wirtichaftilden Mote

wirticaftliche Rote banbelt es fich nämlich, dern besonders die Franzosen und Italiener leiben. Lange n bie Landsleute in die füße Soffmung bineingewiegt, bah mimächte uns wirtschaftlichen Gelinden zusammenbrechen Richts einfacher ale bas, Beutichland und Defterreich tiner belogerten Festung, fie fonnen feinerlei Bufuhr It Tie Entente bagegen hatte bas weite Meer au ihrer a die gange Welt fpulte ihre Reichtsmer an Frantmalande und Italiens Gefinde. Go wur an bem Ails-M Lieges nicht zu zweifeln. Lauge Zeit haben bie Untera feinblichen Staaten ben Worten geglanbt, bis fie faben, ben Schugen ber Bfeil gurudfliegt. Dant feines Deganilented mußte Deutschland ber meiften Schwierigfeiten merben, mabrend buend bie frangofifche und tralienische tote Jaben ber wirtichaftfichen Schwierinfeiten fich Um ba fam allgemein bie Meinnug nuf, bağ bie wirt. Ilinen Schwierigleiten querft bie Enteutert. fen würben. Run baben bie Senaren bes Bierverbanbes auf er Ronferen, auch bie Ginbeit ber wirtichaft-Ettian ine Ange gefagt, fie twollen bie Golibaritat Staltlicher Beglebnug in die Bragis umfeben. lieber biefen defaluft fom men nicht himans. Denn wie bes alles Durid gu minden ift, bas foll in einer wirrichaftlichen 4. Die bemmuchtt ebenfulls am Stranbe ber Seine fagt, m werben. Infolgebeisen liegt auch fein Anlag vor, ab ein Urteil über irgend welche Magnahmen zu faffen. ti fet gejagt: And por ber wirticaftlicen Colibaritat bir uns nicht. Jo, wenn die wirtidmitliden Roten ffindiingefittet wären, deun fonnte vielfeicht eine Abstoffung berben. Aber fie find untürlicher Art und ba Dalinthmen Timm bingeichen, um bie Sorgen zu befeitigen. on ebe bie Berbanblungen gum Alefcbluf gefongt waren. nt berbe Tropfen in ben Kelch ber Freude. Stalten d unter feinen Umftanben bereit, feine Tund gegen Dentidland gu erheben. Bu ber til bat fich vielmehr eine bemerkenswerte Wandlung voll-Rationatiften und jene Breife, welche lant bie Ariegoun Tentiaganb berlangten, find verftummt, bir gunge frit bat erfannt, bag ju ber alten Blitbe nicht eine atummen tann. Da wird fich ber Frangole nicht verfemmen, baff es mit ber militärifchen und wirtschaftlichen ton ber Barifer Konferenz fchfeibt beftellt ift, daß man nicht aber Zuten Sietet. Umfo mehr als ja Rug. ti ber Konjerens nicht vertreten war und au ber neuen Solibaritut feinen Anteil bat. Bas Stanfreich offne Raffland? Gewift, Die Beiten find ver-Und dabin, ale man von ber ruffifchen Tampiwalse Comartere: ber Wert bes Laren ift bebentlich im Rurie geiallen Aber immerbin, bas wiffen bie Frangofen ebenfo gut wie wir : Wenn Ruffend midt mehr mitmachen wirde, boun ift bas Spiel Teffios verloren. Go ift es in ber Zat. Ruffinnb bleibt framer noch ber Baubevoenoffe, ber Williamen von Bentichen und Debermicher feffelt. Stirpe er wegiellen, benn mich mattegemuß bie frangoiffche wie bie italienifche Front aufammenbrechen. Gerade Rugiand batte barum in biefer Barffer Romfereng ein ent-Ideelbendes Wort mitsprechen mullen. Man imig nicht, warnin jenes Boll sich fernpielt. Aber jedenfalls war die Parifer konferenz mit ihren öffentlichen Beichlüffen fein Meifterfelid, Jondern eine Romobie, nur barauf berechnet, ben Dummen Canb in bie Augen zu frreuen. Es muß bebenflich in Feinbestande, vor allem in Franfreich und Italien, aussehen, wenn auf biefe Beije Stimmung gemacht wird. Da burfen wir uns mit Recht fagen, baf wir ben langften Riem in bem gewaltigen Ringen befintten merben:

Die Beichluffe ber Ronferens

paris, 29. Mars (B. T. B. Richtamtlich.) Die Rouferens bat vor iberm Andeimandergeben einfimmnig folgende Beschläfte angenommen: Die am 27. and 28. Mars in Baris vereinten Bertreter der allierten Regiezungen felfen die vollftandige Gemeinschaft ber Anfichten ber Allierten und beren Sulidarität fortguführen, 2 fo balb toie möglid, et poaltificen Mittel ju futben, um eine gerochte Berreitung ber aus ben Trunsporten zur See ent-fiebenden Lation unter bie alliterten Machte zu erzieben und eine weitern Erhöhung ber Frachttarife gu berhindern.

500 Franzofen gefangen

Großes Sauptquartier, 29. Marg. (Amilich.)

Westlicher Ariegsschauplas:

Stiblid von St. Eloi murbe ben Englandern im Saubgranatentampf einer ber von ihnen belegten Spreng.

Muf dem linten Dlandnfer ft firm ten unfere Truppen mit geringen eigenen Berluften die frangofiften, me brere Linien tiefen Stellungen norblich von Das laucourt in einer Breite von cima 2000 Mes tern und drangen and in ben Rorbwoftiell des Dorfes ein. Der Beind ließ 12 Dffigiere, 488 Rann an unver-mundeten Gefangenen, jowie ein Gefchig und vier Rafchinengewehre in unferer band. hierbei murbe mit Bicherheit ber Ginfag von gwei weiteren Divifios nen in biefer Rumpffront feitgeftellt.

Oftlicher Ariegsichauplatz:

Mihrend die Ruffen ihre Mugeiffe in ben nördlichen Abidnitten gestern nicht wiederhalten, festen fie filblich bes Raroca-Seco Eng und Racht ihre vergeblichen Anftrengungen fort. Giebeumat ichlugen unfere Trappen, teifweife im Bajoneitfaupf, ben Geind guriff.

Dentiche Flugzenggeichwaber warfen mit gutem Erfolge Lomben auf die feludlichen Bahnanlagen, besonders auf den Lahukaf Motodeczno ab.

Balkan-Arings deaplat:

steine wefruttichen Greigniffe. Dberfte Geeresteitung.

Seftige Kämpfe

28 icu, 29. Mary. (29. 213 Mmetich wird verlantbare: Ruffifder Rriegeichanplag:

Gestern war die Fliegerintigfeit auf beiden Seis ten recht lebbait. Wehrere feindliche Fingzenge wurden burch Jener und einen Flieger jur Umfehr gezwangen. Gin von unferer Artiflerie hexabgeschaffener ruffifder Doppelbeffer itarzie öftlich von Lucjucz hinter der seindlichen Linie ab. Durch Fliegerbomben eutfinnt bei und feinerlei Schaben. Unjere Glieger haben einige Dete hinter ber rufflichen Front nusgiebig und mit benbachterem Erfolge bemorfen. Sonft teine Ereigniffe von Wichtigkeit.

Staltenifder Reiegoidauplag:

Die lebhatien Geichüntsunje am Görzer Brüden top jund im Michnitt der Sachtläche von Daberdo dauerten
anch gestern bis in die Nacht hinein an. Es erfolgten jedach teine neuen Angriffe. Deitlich Seiz drangen die Italiener in einige Gröben ein, die nun gefündere werden, Im Plöden-abschnitt wiesen unsewe Truppen mehrere seindliche Berstöhe ab. Conft ift bie Lage unveranbert. In mehreren Grontellb-

Subonliner Rriegeinunplat:

Unveränbert.

Der Sielloertreier des Chejs des Benerulftabs: v. Sofer. Gelbmarfcallentnant.

Ereignisse zur See

"Tubantia"

Berlin, 29. Mars. (B. B. Antlich.) Der Sefretar ber eug-lijden Abmiralität bet eine Erflärung abgegeben, bie auf folgenbe Tatlachen aufmertiam macht

1. Babrend biefes Krieges find feche beutsche bronzene Torpedos in unbeidsibigiem Zuftrabe in ber Rorbice und im Kanal, ausgelisse worden: I. die angegebenen Momentungen, die mit einem Geneinde verlebenen tiemen Löcher und die Zugftarke weisen famt-lich barauf tein, daß die gefundenen Weinflinde Teile der Luftfammer eines bronzenen Torpebos find; 3. fein Teil eines frangolifden ober englischen Zorpebos besteht aus Metall von biefer Albmestung, Dide und Stinfe; 4. foweit wir feststellen tonnen, ift in febem Salle (ausgenommen einen), too ein Schiff von ben Dentfcen torpediert wurde, von brungenen Torpebos Gebrauch ge-

hier guigetundenen Metallieile vorgelegt werben, follen fie von beutider Seite ber gewiffenbulieften Prufung unterzogen werben; folange biefe nicht abgeschloffen ift, muß ein Urteil über bas Material vorbeholten bleiben. Gine amtliche Erffarung des Chefo bes Abmiraffindes bat bereits festgestellt, daß von bentichen Serfireittentien ein Torpebo unf die "Inbuntia" nicht abge. i deplien mother ift.

Die Birtung unferer Unthottatigfeit

Ans Genf wird ber "Rriegsz. berichtet: Angefichts ber Unmöglichfeit, bergeit irgendweiche Andfunft über bie mabrfrangoffichen Dacanverfebre gu erleifen, vertroftet bas Bartier Sanbelsamt bie umer ber Transportfrife empfin b. lich Teiben ben Reeberfreife. Bon ber unter ber englischen Sabrung begonnenen hilfsaktion ber Londoner Jentralftelle für Berfrachtungsangelegenheiten erwarten die durch Koblennot und Schiffsmangel heimgesuchten französischen Küftenstädte keineswegs radikale Abhilfe. Doch wird die Neuerung als Zeichen guten Willens bezeichnet.

Die Berlufte ber englifchen Sanbeloflotte

Ariftiania, 29. Märg. Bie "Sjocfarts Tidende" mel-det, betrugen die Gefamt verluste der englischen Handelsslotte mährend 18 Kriegsmonaten 8 Progent der Gefamttonnage. Die Gefamttonnage betrug im Jahre 1915 19 549 368 Tonnen.

Im Monat Februar fubren aus 30 englischen Sasen 2085 Dampser, darunter 1500 neutrale Fractidampser, mit Arblenladung ab. Die Zahl der Robsendampser, die in den Monaten Januar und Februar englische Scien verließen, be-irug 4198, darunter 2150 neutrale Schisse.

Burnagiehung aller U:Bootantrage?

Bie das "B. I." erfahrt, erhtelt heute in dem Saushalts-ausschuß neben dem sozialdemotratischen Mitglied Roste gum erstenmal ein Berireier ber neuen "Gozialdemotratischen Ar-beitögemeinschaft", nämlich der Abgeordnete Ledebour, das Bort. Comobl Berr von Bethmann-Bollweg wie Berr von Capelle ergriffen auch beute bas Bort. Wie gerucht-weise verlautet, besteht nach der gestrigen Erffdrung bes Reichakfanglers und auf Grund von Berhandlungen, die gwiichen den Bartelführern gepflogen wurden und noch fortgesetzt werben follen, die Ablicht, famtliche Antrage gur Unterfeebootsfrage gurfid gugieben und auch im Plenum nicht wieber aufgunehmen. Die Steuerfommiffion bat einen Antrag ber polnifchen Geatiton auf herabfegung ber Bigarettenftener entgegengenommen.

America fragt an

Bafbington, 29. Marz. (B. B.) Melbung des Ren-teriden Burcaus. Stantsfelretar Laufing tollt mit, daß ber amerilanifde Botidafter in Berlin beauftragt murben ift, bei der deutiden Reglerung anaufragen, ob ein beutiches Unterfeeboot die "Suffer" und ben "Engfifbman" torpediert babe.

Eine beutiche Erffürung im Sang

Saag, 28. Mars. (B. T.B. Nichtanttlich.) Wie die bolläudischen Zeitignen melden, ließ die den tiche Regie er ung durch ihren Ge fandten im Saag dem Minister des Menheren er flären, daß die Grundiäbe, welche die Raiserliche Regierung für die Kübrung des Unterseeboutstrieges unfitellte, und die seinerzeit den neutralen Regierungen mitgetellt wurden, teine Nenberung erfahren haben. Ramentlich baben bie bentiden Seeftreitfruite nach wie bor ben ftrengiten Befehl, fich jedes Angriffs auf neutrale Schiffe

Der Unicegang bes "Greif"

Mmferbam, 29. Mars (B. B) Ginem biefigen Blatte gufolge erifftet bie "Times" aus febr guter Quelle Einzelheiten iber ben Untergang bes "Greif". Er war ein großer, "ach ans dem Baffer ragenber Dampfer, der die norwegifche Flagge fiffete. Alles muchte ben Einbeud, bag man es mit einem neutralen Schiff an tun babe, wie man fie fest häulig gwiften ben Shetland- und Faron Infeln trifft. Die "Alcantava" bielt bas Schiff an und fragte nach feinem Beftimmungsbafen: fie erhielt bie erwartete Antwort. Dierauf wurde ein Boot niebergoloffen und ein Offisier jur Untersuchung bes Dampiere entfande. Babrend fich bas Boot dem Tampfer näherte, offenbaute fich plöglich der wirkliche Chorafter des Fremdlings. Die Massierung nurbe abgenommen, und die Kononen eröffneten das Feuer. Obwohl die "Aleantura" fo überrumpelt worden war, beantwortete fie bas Tener fofort. Rachbem die Teutschen ein Torpedo abgeseuert batten, murbe bie "Aleantara" von einer Granate getroffen und bes Steners berraubt. Da fanchte ein auberer Diffokrenger unt Namen "Andes" out, und dies benahm bem "Greif" jede Roglichfeit, an ent-fommen. Die Granaten fegten über bas Deuf bes beutichen Schiffes, fo bağ lie Bemannung bie Nanonen im Gtich laffen umfte. Der "Greif" feuerte feine Torpebos auf ben "Andes" ab, und als ein britter Bilfotrenger erfchien, war es mit bem beutscher Schiffe bereits gu Enbe.

su enthalten, fofern diese nicht Wiberftand leisten ober versuchen, fich burch die Flucht einer Untersuchung gu ent-

Der bloge Gebante ift ichredlich

Aus Kopenhagen wird der "Ariegsz." des "B. L." berichtet: Im Leitartifel ichreibt der "Dailv Telegraph": Während weniger als vierzehn Tagen haben die Deutschen Schiffe mit mehr als 70000 Tonnen vernichtet. Der bloße Gebante ift ichredlich. Mis erfte notwendige Folge muß man mit einer Berteuerung aller Lebensmittel rechnen.

Der türkische Bericht

Konstantinopel, 29. Mårs. (B. T. B.) Des Sauptanartier reilt mit: Unsere Küstenartillerio verhinderte durch Feuer einen Angriff russischer Unterseche ober, die an der Küste gesichtet worden waren, gegen den Salen von Jongaldat. Die Unterzerboote verschwanden, sobald sie sich durch unsere Flugzenge vertolat sahen. Eins unsere Flugzenge, das Imbros überisog, griff seindtiche Transportschiffe in der Kephalosbucht, sowe drei größere Flugzengschappen mit Bomben an. Das Flugzeng walf gwei Bomben auf einen Transportdampser und der auf einen Schappen und verursächte einen Brand. Riches Wichstiges von den Abriden Franzen tigen von ben übrigen Fronten.

Bolterrechtswidrige Gewaltatte

Bern, 29. Mary. (B. T. B. Richtamtlich.) Rach einer Mel-bung bes "Secolo" aus Athen lanbete ein englisches Schiff in Patras eine Abteilung Marinefoldaten, welche die Kapitane der beutschen und österreichlich-ungarischen Schiffe, die seit Kriegsausbruch bemobilifiert im Safen fiegen, verhafteten. Die Kapitane wurden auf ein englisches Schiff gebracht. Die Bandungstruppen versucten auch die beutschen Ingenieure festzunehmen, murben aber bom Bolte baran hebinbert, worauf bas Schiff abdampste. Auch an bem Bpraus wurden englische Truppen gelondet, die zwei griechische, an englische Reedereien verlaufte Schiffe mitführen wollten, worauf die Halenbatterien auf beide Schiffe schoffen und sie zur Rücksetz zwangen. Rach Gerückten sollen die Engländer auf zwei beutlichen Schiffen besindliche deutsche Ingenieure verhaftet haben. - Die Frangofen landeten in ber Subabai auf Rreta, burdindten bie Barenlager und beichlagpalimten bas Betroleum.

Bechfel im ruffifden Aricgsminifterinm

Petersburg, 29. Mars. (28. B.) Meldung ber Betersvurger Telegraphenagenint. Ariegsminifter General Bolimanow ift auf fein Anfuchen feiner Funktion enthoben und zu feinem Rachfolger ber Chef der Intendantur Generalleutnant General der Infanterie Schuwajeweruannt worden.

Ein frangofifder Gilfernf

Die "Bataille" veröffentlicht in ihrem Leitartifel vom Mary eine Ermabnung an bie Berbunbeten um Unterftuhung, mit einer feit langem in ber framofischen Breffe nicht beobachteten Einbringlichfeit und Scharfe. Sie schreibt:

Seit ungefähr brei Monaten vergeht feine Kammerfigung, in ber nicht einer ober mehrere Abgeordnete irgend einen Rangei in bem Birtichaftsleben ber Ration aufbeden. Bir Giben mehr, als wir leiben follten. Da wir es gur rechten Beit nicht verftanben haben, unfere bilfsquellen auszunuten, find wir jest vom Ausland abhängig, und gur Anaemie, die durch unferen Menich enverluft hervorgerufen wird, gefellt sich die Schwächung unferer Rapitalstraft. Mit anderen Worten: Wir ver-armen, was an sich nichts außergewöhnliches wäre, weil bie kräftigsten der Franzosen unfähig sind, dem Lande ihre Arbeitsfraft zu widmen, aber wir verarmen gut fcmell! Compere-Morel gab gestern über diesen Fall eine traurige, aber berebte Darftellung. Deutschland hatte im Frühjahr 1915 eine Million Seftar braches Land bebaut, während bei uns durch die Einsuhrproduste die Breife ber Lebensmittel in einem Durchichnittsverbaltnis von 28 Brozent ftiegen. Mangel an Organisation! Bon nichts anderem hört man in ben Banbelgangen ber Kommer. Frankreich, man fann es nicht oft genug wieberholen, bat bie fchwerfte Burbe diefes Krieges zu tragen, eine Burbe, die ihm feine Allfancen fase ebenso, wie seine Antipathien auferlegt haben. Es handelt sich um wirfliche hilfe, die wir bas Recht von benen zu verlangen haben, Die an unferer Seite für bie beilige Sache fampfen. Birffame

Bilfe, fofortige Dilfe, volle Dilfe!" Gollte nun endlich bei ben Frangofen die Erfenntnis reifen, bag fie in felbfifuchtiger Beife von ihren Berbundeten ausgenunge merben? In Italien icheint man fich bem "Abanti" bom 22. Mary

sufolge, noch beutlicher auszubrücken. Es beift ba: "England bat an einer langen Biberftanbetraft ber Berbunbeten großes Intereffe, benn es macht in ber Bwijdengeit ausgezeichnete weidafte.

Das ratlofe England ruft bie Rentralen um Gilfe an

Bon der Westgrenze, 28. März. Taily Chronicke sagt in einem Artikel über den Untergang der Susier.

Es ilt vollkommen kar, was es mit dem neuen deutschen Untersferdoorfriege beichassen ein. De Balkin gesagt dat, wad man ihm in den Nund legt oder nicht, die Totsachen timmen jedenfalls damit überein. Es beiteht anscheinend der Wan, einen leigten bestimmsklosen (1) Versacht zu machen, England durch Untersechoote zu blockeren. Tarum müste jedes Schiss, neutral oder seindlich, od es ein Bassagiere oder ein Frachtschiss ist, der oh, es Galter und Baren transportiert, die keine Konterbande sind, zleichgalltig woden sie gebracht werden, wenn es in der Arbe der britischen Instend, wann es in der Arbe der britischen Instend, wan kand dem Sectlangen der großen Merbedeit des deutschen, wenn es in der Arbeiteit des deutsichen Bolkes, das seinen Ausdern beracht nicht nicht allein durch die Junser, sondern auch durch die Führer der Kathbelisse werickvinden. Es ist Deutschald untwöglich, auf dem Merre nach Fürchterlicheres zu tun, als es schon gesan der der isch nach schlieges werickvinden. Es ist Deutschald untwöglich, auf dem Merre nach Fürchterlicheres zu tun, als es schon gesan der der isch nach schließen kall schon geschehen. Teutschland sam seine Kertveeden nur noch zahlreicher machen und ist demnit anch schon beschäftigt. Werden die Entspricke machen und ist demnit anch seine Nervenden? Sind alle Einspricke, die seitdem erhaben worden sind, und alle Grundschap, die seitdem sormaliert worden sind, auch Teinerschap und die Krundschap, die seitdem sond bei kann Ende deutschap und die kunschen Sind Fragen, die nur durch die Bentralen deutschen werden senden und wellen dies kunsen der den den deutschap den den deutsche kangsde zu erfüllen und wollen dies krungen den den deutschap den konnen teir soller die Secht nicht werder herheiten, die durch ihr untätiges Zusehn auch mit vernichtet haben.

Bunchmende Erkenntnis

Bunchmende Erfenninis

Dondon, 97. Mars. Das Daily Chronicle fcbreibt ju ben Breftbebatten über bie Barifer Ronfereny:

Manbt jemand, daß England, das größte Handelsvoft der Welt, nach dem Kriege ableimen follte, mit den 150 Millionen Menichen in Mitteleuropa Handel zu treiben? Eine derartige Bolitik wärde den Berluft unferes Borranges im Handel bedeuten. Die Bereinigten Staaten würden den Borrang, auf den wir verziehten, übernehmen, und Newvork wurde anstatt London das Derz- und Nervenzentrum des Welthandels

Die Furcht vor Luftangriffen in Mailand

Mailand, Roch braftifchere Magregeln ale in London bat man aus Furcht bor ben Gliegerangriffen in Mailand getroffen. Wegen Juwiderbandlung gegen diese neue Berordnung wurden über hundert Saus- und Labenhesitger verurteilt. Jeben Abend geben Bolizeibeamte und Infpeftoren bie Strafen ab, um meitere Miffetater festguftellen und ber ftrafenben Gerechtigfeit su überliefern. Berboten ift jebe offene Beleuchtung ber Laben, Magazine, Daufer, Torwege, Straffen, Trams ufw. Die Beleuchtung muß nach unten bin burd, blau gefarbtes Glas gemilbert unb noch oben burch einen unburchfichtigen gut ober Mantel gang abgebedt fein. Die Starfe biefes blauen Lichten barf 10 Rergen nicht überfteigen.

Aleine politische Rachrichten

Berlin, 29. Mars. (Bertrauliche Besprechung.) Auf Ber-anlassung bes nationallib. Abg. Bassermann fanden sich gestern im Rechstaige einige bürgerliche Barteisührer zu einer bertraulichen Besprechung gufanemen. Man nimmt an, bag es fich babet um die Erwägung von Möglichkeiten hanbelte, die ein einheltliches Borgeben ber Nationalliberalen und ber Konfervativen in der U-Boot-Frage und, wenn angangig, eine Annaherung an bas Borgeben bes Bentrums anbahnen fonnten.

Berlin. (Bur Trennung in ber Sozialbemokratie.) Im Bartelausschuß ber Sozialbemokratie fand am Montag eine Besprechung ftatt. Ter Ausschuß ftimmte mit allen gegen sechs Stimmen einem Mufrufe an Die Bartei gug ber im ,Bormarte veröffentlicht wirb. Darin wird bas Berhaften ber 18 Conbergenoffen noch einmal icharf getabelt, weil es bazu angetan set, bas organische Gefüge ber Bartei auseinanberzusprengen. Es set verwerslich, die bestebenden Meinungsverschiedenheiten derart zur Irreführung der Parteigenoffen auszunühen, das ber eine Teil ber Bartei ben anberen bes Berrats an ben fogialbemofratifchen Grundfaben begichtige. Die Separatiften festen bas gange Barteibafein aufs Spiel. Bu teiner Beit batte bie beutsche Arbeiterklaffe mehr als jest ber geschloffenen Einigkeit bedurft. Es burfe nicht gefchehen, baf biejenigen, bie bie Reichstagsfraftion gefpalten

hatten, auch bie Bartet fpafteten. Bum Schluffe ber @ bom Porteiverfland, bom Parteiausschuß und bom Reichetagsfraftion unterzeichnet ift, beift es: Wennitenoffinnen! Eure beilige Aufgabe ift es, Die Arbeite vor schwerster Zerruttung zu bewahren. Schütt die Port bie Meiben!

And ber Stenertommiffion

B. T. B. Berlin, 29. Mars. Die Steuerfome Reichstages bat beute ihre erfte Sigung abgehalten fibenben murbe ber fogialbemofratifife Abgeordnete Gra gewählt. An erfter Stelle wurden bie Bertebroften, raten, bor allen bie mit den Boft- und Telegraphena erkebende außerorbentliche Reichsabgabe. Die nächfte am 30. Mars ftatt.

Auszeichnungen

Dit bem Gifernen Rreus wurben ausgezeidmets Leutnant Fris Louis (Limburg) 1. Rlaffe. Leutnant d. L. Brofessor Offar Bofing (Sabamar).
— Philolog Ferdinand Maller (Sabamar).

Berluftlifte

Es ftarben ben Beibentob für bas Baterlanb: Lanbflurmmann Baul Lebnarb (Limburg). Landsturmmann Deniald Kung (Eschborn). Wehrmann Beinrich Bauer (Biewaben). Wehrmann Louis Sahn (Biesbaben).

Aus aller Welt

Witenfirchen i. 28., 29. Mars. Die fatholifche gemeinde wurde burch bie ministerielle Genehmigung einer laffung von vier Schwestern aus bem Mutterbaufe ber Dienstmägbe Chrifti in Dernbach erfreut. Die Schwestern ambulante Aranfenpflege und weibliche Jugenbpflege mit

Robleng, 28. Rarg. Der Oberbiltgermeifter bat & reitung von Torten und Ruchen mit Ausnahme von Obien allen Badereien verboten. Gleichzeitig wird bestimmt, ba noch Oblituden in ben Schaufenftern ber Ronbitor- nur warenlaben ausgelegt werben burfen.

Dortmund, 28. Mary. (Gin poeiblicher Arditabien unferer Broving, binaus befannt mar, erhält einen weibliden folger. Der Magistrat hat als solchen Frl. Dr. Luise von 🖪 feld, gurgeit in Roln, gewählt.

Merfeburg. (Gefangenenlager und Biffenicali.) Studienfommiffion beutider Gelehrter weilt gegenwärt Merfeburger Gefangenenlager zur phonographischen Aufna darafteriftifden Sprachen, Marchen und Befange ber In fangenen, inebefonbere ber aus ben entlegenften Gegenter ruffifden Reiches fammenben.

Lipbebne (Rin.), hier fibt Lebrer Rurt Schneider, Belbe beibe Beine verforen bat, wieder fein Amt in alter aus, worüber in ber Gemeinbe große Freube berricht. Die beborbe ift vollfommen mit bem Wiebereintritt bestapferen ! Schneiber in fein Amt einverftanben.

Bern, 29. Mars. (B. T.-B. Richtamtlich.) Rach einer bung ber "Agenzia Stefani" aus Perugia find bort is vergangenen Racht unbefannt gebliebene Tiebe in die Safrib Bafilita St. Beter eingebrungen und haben bort neun G bon großem Werte gestohlen. Bier Gemälde stammen ben gino, eines von Basano, zwei von Eluercino, eines wird Mu zugeschrieben und eines Raffael. Die Untersuchung ist eine

Aus Frantreich, im Marz Wir lefen in Sch Blattern: Da während zweier Jahre die Jagd in Frankreit gestellt wurde, baben alle Arten Bilb enorm zugenommen. ber Buftand fitr bie Rulturen bereits fchablich wirb. In Gebieten bes Tepartements be l'Aube wurde die Jahl ber ichweine tarlächlich eine Landplage. In Bois de Bauchaffis bei einer einzigen Jagd 28 Wildsweine erlegt. Ein W in Lignol hat seit Rovember bis beute 100 Wildsweine ein

Mabrid, 29. Mary. Der Roblenmangel in Spanin immer erufter. Die Konferbenfabrifen Bercheries in Bigo Can, bag fie ab 1. April feiern werben, wo durch 5000 Fife 10 600 Arbeiter beichäftigungelos werben.

Allerlei Freuden der Feldgrauen

(Bon einem Mitarbeiter ber "Mbeinischen Bolfsitg.")

Frühlingsfreuden

Besonberen Spaß bat es mir noch fleis gemacht, bem Anftreicher bei feiner Arbeit gugufchauen, wie er mit unerfichitterlicher Rube und ohne Uebereilung auf der Fläche Strich um Strich führt, öfters absett, um mit Duge feine Leiftung in tiefer Berfuntenheit gu beurteilen. Es ift eine ichone Sache, wenn ber Mensch liber seiner Arbeit steht und in philosophischer Betrachtungsweise ihren Wert selbst abzuschätzen versucht. Wie berubigend wirft eine folde Arbeiteleiftung auf ben Bufcbauer — wenn er nicht gerade ber Auftraggeber ift - und mehr noch auf bent Arbeiter felbst! Dat jemand icon etnmal einen nervosen Anftreicher gesehen? So etwas gibt's wohl nicht. Und boch fennen wir affe einen Anftreicher, ber handwerfer, Maler und Klinftler augleich, mit Farbftoff, Balette und Binfel in unermublider Saft hin und ber fauft und arbeitet, bag einem beim Bufchauen orbentlich fribbelig jumufe wird. Der Meister liebt gwar auch Die lange Rube und fangt seine Arbeit manchmal unpfinftlich an, aber man ift febr nachfichtig mit ihm, Bunberbar ift feine Schöpferfraft, bezanbernd find die garten und buftigen Farbentone, harmonisch bis ins Kleinste fein Gemalde. Und mit welcher Schnelligfeit und Sicherheit ber Meifter arbeifet! Gines Morgens tritt man aus bem Saus, er bat feine Tätigkeit begonnen und rutt nicht eber, bis fein Runftwert fertig ift. Jebermann fennt ben lieben Meifter, jeder fucht gerne Gelegenheit und Muge, ifim bei feiner Arbeit ein paar Stunden gumifehen, und biefe gabten au ben ichonften Freuden bes Jahres. Der Lefer weiß, welchen Kunfer ich im Auge habe: es ift ber Frubling!

Mit einem großen Transport verließen wir Frankfurt am 20. Februar, einem Sonntag, der ein wirflicher Sonnentag war. Beftwarts ging die frobtiche Fahrt, rheinabwarts und mofel-Bum zweiten Mal ins Feld, wieder nach Frankreich! Schon farbten fich bie Wiefen, bas junge Brun ber Frubfaat leuchtete in der Landschaft, und die Bfirfischaumden im Miein-thal ftanden ichon im Blutenkleid, Die Unraft bes Frühlings ichien auch in die Bevolferung gefahren gu fein, alle Strafen woren belebt, die Leute wintten und einen herglichen Abichied und riefen: "Auf Bieberfeben!" "Bas für eine Bobliat", fagte ich ju meinem Freund, "baß wir biefes Mal jur Frublingszeit ins Gelb ruden fonnen". Den gangen Bitter bes Borjabres hatten wir in Frankreich im Schübengraben gelegen, für biefes Jahr glaubten wir den Binter Aberwunden zu haben. Indeg, wir hatten die Rechnung ohne den Meifter Fruhling aufgestellt. Roch einmal machte er "bfau". Am Tage bas berrlichfte Wetter, Die Seimat im iconften Glange, Die Racht wurde bitterlich falt, als wir die bentiche Grenze Aberfahren hatten. Raubreif bebedte bie Lanbichaft. Unerwartet bieft ber Bug nach Mitternacht, und froftelnd mußten wir fofort und in Marich feben, Der Binter übernahm noch einmal fein berbes Regiment. In bie raufefte und umvirtlichfte Wegend Frankreiche verfest, mußten wir feine gange Strenge verfpliren. Tagelang fampierten wir in ber Gegend umber, febe Racht in einem anderen Quartier, balb in Schennen, bann in gericoffenen Saufern ober in Baraden. Anretbar hatte ber Rrieg bier gewütet, bie meiften Ortichaften find gang verfassen, in manchen ift fein Saus mehr vorbanben, menigstens fein Mauerwert, bas noch Anfpruch auf biefe Be-

geichnung batte. Bur obe, einfame Steinhaufen liegen umber, hier und ba fieht noch eine Band hind die Trümmer erzählen berebt bon ben Rampfen, bie bier getobt.

n erner Arbitmoun inoficu ibit u su unferem alten Regimente, um und in die verichiebenen Rompagnien aufteilen zu laffen. Beiß und gliternd liegt ber Reif auf bem Boben und ben Baumen. Wir fteben auf einer Landfirafe und barren bes Führers. Reben mir fagt ein Mann: "Dier liegt ber gange Graben voll toter Turfos!" 3d bripfe meine Tafchenlampe an. Richtig, ba find fie hingestreckt. Ein grotestes Bilb und ideuflich! Die braunen Gofnie des heißen Gubens in ihren buntfarbigen Trachten, falt und ftare, über und über mit Reif bebedt, furchtbar von ben Geichoffen zugerichtet, bat bier ber Senfenmann niebergemabt. Mit welch' phantaftifden Soffnungen mogen fie, angelodt burch vielveriprechenbe Werber ber Frangofen, Maroffo mit bem falten Borben vertaufcht haben. Und mun biefes Enbe!

Unfer Führer ift angekommen, Gur und beginnt jeht eine über breimodentliche Leibenszeit, in ber ichlechte Witterung neben ben fonftigen Strapagen eine Sauptrolle fpielt. Selten ein Sonnenftrabl, oft Regen, vielfach Schnee, fast niemals ein Feuer, an bem man bie fteifen Rnochen warmen tonnte. Die "alten Arieger", welche die Anfangsoffensive im Westen und die Winterschlachten in Rußland mitgemacht, alle ftimmen barin überein, die überfrenbenen Strapagen waren niemals fo groß und andauernd, wie biergulande. Gange Tage und Radte mußten wir im freien Ge-lande, in Balbern, Talern und auf goben liegen, meift in fleinen, ichnell ausgehobenen Sochern, ungeschützt gegen bie Unbilben bes Betters. Moditen wir auch am gangen Rorper por Frost gittern, es war oftmale für lange Beit feine Gelegenbeit, une zu erbebeit und und Bewegung gu machen. Die feinbliche Artifferie ichoft fo hearfdarf über unfere Ropfe, bag es ein grevel gewefen ware, fich nur eine Sandbreit über bas Boch aufzurichten. Man batte aufidreien fonnen bor Schmers über bie Gidbeine, an benen wir bauerho litten, und mander Romerad fampelt heute noch auf den Frostbeulen aus dieser Zeit. Manchmal waren wir morgens gang mit Schnee bebeckt. Absonberlich saben in der Schneedede bie gefrorenen Leichen ber Rameraben aus, die ju bestatten, in ben erften Tagen unmöglich war. 3ch fonnte nun berfteben, toas ein Freund mir aus ben Karpathenfampien ergablte, ber im Tunfel fein Abendbrot verzehrte, auf einem vermeintlichen Stüd Baum-framm sißend, der sich später als ein gefrorener toter Russe er-wies. — Schon ist es Mitte März, Richts deutet in der Natur auf den kommenden Frühling hin. Alles ist trüb und grau und winterlich. Die paar Bogel, die der Lenz vielleicht als Berolde feines Nabens porausgeschicht batte, flogen berangftigt im Artifferiefeuer bin und ber, um möglichft balb bas ungaftliche Land au verlaffen!

Es muß boch Frühling werben! Bie es fich manchmal trifft. Mit bem Tag unferes Ausrudens ind Gelb erneuert fich ber Binter, und genau mit dem Tag unferer Ablöfung an ber Front fest ber Frühling ein. Gin Frühlingstag mit milber, wohltnenber Barme. Die liebe Sonne meint es gut. Roch bleiben Die Mantel angezogen, man will einmal wieber richtig warm werben. Alles ift mit einem Edilage ju neuem Leben erwacht. Man mertt orbentlids, wie es in ben Knofpen treibt. Hort! Dort unten am Bache fingt eine Amfel ibr Lieb, bier ein Buchfint und ba eine Deife, hoch im Aether jubilieren die Lerchen. Wie ist das alles bergerquidenb. Die Artilleriften pugen ihre Bferbe, unfere Leibensgenoffen in ichweren Tagen; fie waren felbgrau geworben bon bem biden Schlamm, ber auf ben Wegen lagert. Ginige fteben

bereits in vollem Glanze ba und suchen die warmende fichtlich auf. Selbst ein paar ferbische Bugochien, geften teilnahmolos und ohne Leben auf ber Erbe lagernd, rich best eben auffpriegenben Grund ab. Ein neuer Beift ift bie Menschen gesahren. Aus Erbhöhlen und Unterftanden fie mit verichlafenen Augen, Saib entfleibet liegen fie Sonne; eifrig wird bas Untergeng nach ben fleinen Bla burdfucht, mit benen wir im Schübengraben fo reich waren. Das Laufoleum ift eine Einrichtung, die nun well und liegt und auf beren Annehmlichkeit wir vorläufig mitffen. Dafür baben wir auch bie vielfach verlauften bes Schübengrabene binter und - hoffentlich auf Rimmet feben - und die Ausficht, die laftige Gefellichaft endgi ju werben Das Bestreben nach Sauberfeit zeigt fich fte beutschen Solbaten, er ift ein reinlicher Menich. Wo es ein den gibt, ba tann man ihn pubbeln und fein Beug majde lleberall in ben Solbatenlagern berrickt jeht reges Leb Tätigfeit, während die Tage vorber alles ruhig und So ruft die liebe Mutter Conne alle guten Geifter to

"Derrlich ift's in Frühlingstagen!"fingt Weber in linben dem Fruhling fein Loblied, Bum glociten Mal wir bas Erwachen ber Ratur in Feinbestand feiern, febu im Schutengraben, biefes Jahr in schweren Rampfen W bringenb. Es ift und nicht vergonnt, wie fonft ben Wande ergreifen, um nach unferem Bobigefallen ben weiten garten gu burchftreifen. Borgefdrieben find une bie Be lie bieten und bes Schonen genug. Noch ift ber Rorper bie Frühlingswärme hüllt uns ermübend ein, aber bi find weit offen und ergoben fich an ben erften Beit Lenges. Afferorts wird icon an bem fcmuden Fribit ber Mutter Erde gearbeitet. Die beutsche Seele mit ihren Naturgefühl gewinnt überall ber Ratur Reize ab. burftig manbern wir burch fleine Taler und über leicht nad unserem Quartier. Bie freut es une, bas erfte wiederzusehen. Die Frangofen icheinen ba vorne feine notinendig zu haben, überall ift Brachtand. Imar ift bet hier nicht samenhungrig, er ift bart, und farg mob Früchte, feboch beutider Fleif ringt ihn an Erträgn was er zu geben vermag. Ueber bie braune Aderfdoli bie warme Luft und gierig fangen wir ben würzigen ein, ber ben feuchten Gurchen entfteigt. Die erften Ganic auf ben Biefen machen und Freude, Die erften Brimein Rothorn, ber in fatten Garben aus einem Biergarten Beld' ein unericopflicher Freudenbringer ift ber Erill fommen in ein leiblich erhaltenes Dorf in Quartier. gift's ja noch eine Menge Kube und Suhner, also und Gier. Beiche Genuffe! Bie frob find wir, nach ? erften Frauen und Rinder gut feben, Unmegefest brobs uns bas Trommelfeuer, Dier find wir mitten im I Natur und unerreichbar für die Geschoffe der Geschi ift ber Krieg an Erfebnismöglichfeiten, reich an Entbetrungen, er ift aber auch ein Borbereiter bes Bo dem gallreiche und reine Freuden fpriegen, Gin Aufaln burch unferen Rorper und loft in und bie Spannung neuen Leben find wir wiebergeschenft, unbeschreibin Brente an Gottes Chopfing. Co icon war ber Belle niemale! Wie richtig fagt bad Reiterlied:

Und febet ihr nicht bas Leben ein, Rie wird euch bas Leben gewonnen fein!

of the contract of the contrac

Minkben Minkben p muce ng bon i bent fefte inco gloc beliabet expog 5

and tois

Zanrac

Schierft beringt. be an b Bert Bert an ben B eten ift Rich meiftere eifen. thung at Bat. Bos Mort 1 Her fteben Mußerb almaren. hiefiger !

in bobe of in Di aber bi Bemeinbe un ece tion bon für bi m Rart i Die St ers rübri Beben 0 20 000 90

Ter M matigleit er mochi thertig, e unbes TBo war war einzige mi. Dar

tines Kin

rite. Unb

Des

Pimer lic er and b ander mar dernheit if: Tenno re Hausar) megtid bal bri ar Reife ine tinn the all I uns bel melmung enta fit n the alfo Weenteil. er fonit

torguen t m thre & Bitten, abt au fo the, but Unb bie benn SREE

tholifte :

ng einer

mie ber

storftern a

ege missis ter bat h

on Oblita

immt, bis itor- mus

Archivola

treibliden

tife bon I

enichalt.

n Anina

e ber fitte

dineiber, b

in alter

tovferen S

Rach eine

nd bott bie Safri

neun de

men non

mirb Stm

g ift eing

n in So

Franfreid enommen,

irb. In e

Bahl ber

michallis I

itocine et

n Bigo I

000 Gilia

armente

m, genen

end, ride

te mar de

Beift ift

ritanben

egen fie

nen Plug

o reids

turn weir

tuften 🚨

Rimmen ft enbail

fich fice

a maide

eges Lebe

a map oo

ber in Tr

en Mal

ern, Teber

npfen por

n Wanbo

tociten

bie Be

orper en

aber die

ten Beide

Trabba

mit ihrem ab, Eds

er leichte

exite .

e feine

arg me

Erträgm

dericholis rigen C

Gänfels Frimeln Frühlin fier. Kin

alto au

nach Wa

t brome

im one

Gleschille in Scale bell Box

Mufain pannuni

reiblis

Guillian .

nI

oreußischer Landtag

Berrenhans

Berlin, ben 29. Mary Betholis beginnt bente die Etatberatung. GeneralberifteDetholis erdriert die militärische Lage, dauft den Behaten und fiellt fest, daß Deutschland auch me ber einig bes fandesberräterische Treiben einer fleinen Minderheit bes fandesberrüterische Treiben einer fleinen Minderheit ereisigen Sartet im Reichstage nichte andern konne. Ein bis auch der Eriola der jüngiben Kriesdanleide. Int Bistung zu nehmen, sei mar möglich, wenn man über einmenhängenden Berblitnisse in andreichendem Maße Bon einer Kenderung des Wahlrechte konne einem Kaße einer Kenderung des Wahlrechte konne einem Kaße eine Reichte kender eine Bistungen wänliche mehr Swistraum und halte auch eine baldige Erdrickung in mehr Swistraum und halte auch eine baldige Erdrickung

Rebr. D. Schorlemer gibt einen Ueberblid über bie Regierung su ben wirtichanlichen Fragen und über bie liticat. In bem Augenblic, wo wir am Ente bed gweiten

Aus der Provinz

Schierftein, 29. Marz. Auf Antrag ber Geschäftslababer et berifigt worben, daß alle effenen Bertanjestellen in der mite an den Vertragen von 8 Uhr abends ab für den gestichen Bertehr geich loffen fein mussen. An den Samstagen, an den Vortagen der firchlichen Feste Oftern, Pfingsten und nochten ift der Labenschuss auf 9 Uhr lestgesept worden.

Mieberwaffuf, 29, Mars. Der Jahresbericht unferes meiftere, Berrn Janfen, enthaft biesmal intereffante eifen. Bum erfremmale boren wir, bag unfere Gemeinbe bing aller Darleben noch ein Bermogen von 300 000 Bon ben 1610 Eimpohnern bezahlten 679 Gemeinde-Morf) und 439 Versonen Einkommenfteuer (23 441 Mart). Ger freben augenblicklich 180 Webrbslichtige unter ben Walfen. milien erhalten Unterstützung, insgesamt monatlich 3200 Auferdem wurden ihnen Kohsen, Kartofieln, Rilch, Brot, infwaren usw., sugewendet. Hierfür fianden freiwillige Beibiefiger Burger im Betrage von 7000 Mart jur Berfügung. ommen. Bie unfece Gemeinbe für ihre Kriegsteilnehmer to hoben bie Ginwohner ein offenes berg jur Linberung ot in Dft und Weft. Rimmt boch Rieberwalluf im Jahredalber bie Leiftungen fitt bas Rote Rreug bie 2. Stelle unter Vemeinden bes Rreifes ein. Auch bei ben Rriegeanseiben unsere Gemeinde mit an ber Spipe fteben. Durch bie tion von Haus zu Saus gelang es bem bamit benuftragten für bie 3. Anleibe 72 000 Mart und für bie 4. noch O Mart fluffig ju machen obne bas, mas bei Bauten gezeichner Tie Schule fammelte 7325 Mart für Die 4. Anleibe. Bes rubrig seigt fich unfer Burgermeifter in ber Beichaffung Bebensmitten. Es murben an bie Mitburger bis jebe 20000 Mart Lebensmittel aller Art abgegeben.

g. Eliville, 28. März Ab 1. April werben auf ber Kleinbabn Elwills Schlangenbad nachmittags zwei weitere Züge täglich verkehren: 1. Eliville ab 3.45, Schlangenbab an 4.18; 2. Schlangenbad ab 5.15, Eliville an 5.48 Uht.

Rubenheim, 29 Marg. Das burch einen Schiffeaufall teilweise gespeert gewejene bingerindsjaumaffer ift wieber frei. Caub, 29. mais, napitan Lamei Rapp maroe ber Stoie Ablerorden 4. Riaife jur junigiglabrige treue Dienitgeit bei ber Tuffelborfer Tampfichiffahrtogereilichaft verlieben, herr Rapp

führt ben Salonbampier "Rutterin mugufte Birtoria". 5 o di ft , 29. Mars Bier Enenbahmoagen voll jetter Schweine lind biefer Tage hier eingelaufen. Etwa 40 Stud erhielt bie Stabt bochft, Die übrigen werben verschiebenen Gemeinden bes

Mretfeb zugewiesen. 4. Griesbeim a. D., 29. Mars. Bei ben Gemeinbebettreterwablen wurden beute gewählt in der erften Raffe Direttor Dr. Baitber und Daniel Etitinger, von der gweiten Rlafte Tireftor Dr. Eidemener und Friedrich Stubenrecht. - Ba ber gestrigen Meibung über die Bat, fei berichtigend mitgeteilt, bab ber bisherige Bertreter Dungen nicht 50, fonbern 15 Stimmen, erhiett.

Frankfurt a. D. (Barnung.) Der Bolizeipräsident er-läßt oringende Warnungen vor dem ehematigen (protestant.) Platter Theodor Bangeman n, ber einft Amt und Burben wegen franthafter Reigungen vertor und wegen biefer erft fürglid eine neunmonatige Gejangniöftrafe abgebufit bat. Seiner Ettelfeit entiprach es auch, bağ er baib nach Ausbruch bes Krieges ofne jebe Berechtigung in Diffiziere-Uniform einberftolgierte, wofür er zu vier Bochen hatt verurteilt wurde. Rachdem jeht B.
wieder aus freien dus geseht worden ist, fürchtet man, dass er seine alte "Titigkeit" angeblich zum Besten eines "Baisen-taufes in Austig in Bulgarien" wieder aufnehmen wird. Da er perfonfid nichts befist, befolbet er fich filr feine Cammeltatigleit aus ben eintaufenben Gelbern felbft, um fein gemeingejährliches Iun und Treiben fortiegen ju tonnen und fich funge Manner bienftbar zu machen. Wie viel ba noch für bas Ballenbans im fernen Bulgarien fibrig bleibt, fann man fich

Branffurt a. D., 20. Mary. Brofeffer ber Rechte Rabel in Wittingen bat einen Ruf an bie Univerfitat Frauffurt a. Dt.

Schmanbeim, 28. Mars. Brof. Dr. Robelt bat feine Mufderei teftaerbalten. mentarifd bem Franffurter Sendenbergifden Mufeum fiberwiefen, Bom Main, ("Teutschland faput! Grifit icon Mian!)

Ein ergopliches Borfommuis wird im unteren Maintale febr beladt Marichierte ba ein Trupp gefangener Frangmanner in Begleitung bes militarifden Auffichtsperfonale auf bem Weg eur Arbeitsstätte burch ein sieines Torf. Der bortige Mehger, ber einzige am Blabe, hatte in seinem Laden, wie bies auch in Friedenszeiten fäutig bei ihm ber Sall ift, ein geschlachtetes Geisbodlein im Gell autgebangt. Gin Frangofe, ber eimas Deutsch rabebrecken fonnte, gerict beim Anblid bes fleinen Tieres in treubigfte Erregung und fproch zu feinem beutschen Gubrer: D. bentiches Kamerab, Tentichland bach farut! Frift ichon Mian!" Der in der Tierfunde ichlecht beichtagene Frangmann batte bas

Geistein iftr eine Rabe gebatten. u. Born bofen, 20. Mars. Ein folgenichwerer Ungluds-foll errignete fich beute Ruchmittag 5 Uhr zwijden bier und Keftert. Der Gutergug 6734 befand lich auf ber Sabrt nach Richtung Frantfurt a M. In voller Bewegung bes Buges platte ein Sieberobr ber Lokomotive, unter einem weithin hirbaren Knall. Durch ben ausftrömenben Tampf wurden ber Lokomotivilhrer heinrich Förger sowie ber beider Jakob Lindsfüher, beide fia-iioniert zu Oberlahnstein, ichwer verleut. Aindsfüher gab balo barauf feinen Beift auf. Bon ben biefigen Berren Batres mar alsbalb einer auf ber Unfallstelle erschienen und begleitete Förger ins Oberlahnsteiner Krankenbaus, ebenso verständigte ber

Geffiliche Berr bie Familie bes Berftorbenen. b. Derborn, 29. Mars. Gin auswärtiger Rangiermeifter geriet im Guterbabubof umifchen bie Bfuffer zweier Bagen und wurde totgequericht.

70. Plenarfigung der Sandelstammer

e. Biesbaben, 29. Mary 1918.

Auwelend 20 Mitglieder der Kammer; entschuldigt sehsen 4 Mitglieder. Bor Cintritt in die Tagesordnung widmet der Bor-ligende, Derr Kommerzienrat Fehr-Flach dem verstordenen sitzende, Derr Kommerzienrat Fehr-Flach dem berstordenen Studistus Derrn Dr. Merdot, einen warmen Kachruf; er rühnnt seinen großen Fleih. Diemstreue und weise Sparfamseit in der seinen großen Fleih. Diemstreue und weise Sparfamseit in der Berwaltung. (Die Berfammlung ehrt das Andensen durch Erbeben von ben Gipen.) Cobann erfolgt bie Borftellung und Ginführung bes ftellvertr. Sonbifus, herrn Dr. Dtto. - Der

Boranichlag für 1916/17, ber bebattelos genehmigt wird, ficht eine Cinnahme von 29 200 Rart vor, für Ausgabe find 26 000 Mark vorgesehen. Als Sanbelotemmer beifrag tommen 10 Brogent Buichlag ber ftaatlich veranlagten Gewerbeitener gur Erhebung. -

jum 1. Borfigenden wird berr Kommerzienrat Febr . Flack miebergemabit; an fteliverir, Borfigenden bie herren: Geb. Kom-

mergienrat Dr. W. Ralle Biebrich und 2. D. Jung-Wies-baben. Bum Kaifenverwalter wird berr Dugo Bagemann-Bieebaben, wiebergewillit. Auch bei ber Babi ber eintelnen Muefetuffe ergibt fich, mit einer einzigen Ausnahme, Biebermahl ber feitherigen Mitalieber, Anftelle bes verftorbenen Rarg-Biebrich wird fein Gobn Gally Mary gewählt. — Rachbem ber ftell-vertr. Snndifus, herr Dr. Otto, einen Geschäfts bericht für die Zeit seit ber lepten Bollversammlung gegeben, schreitet man gur Beratung ber

neuen Arteasftenervorlagen.

Der Referent, Dr. Dito, fabrie babet aus: baft bie Rriegsgewitinfieuer dem allgemeinen Empfinden entipreche; anders verbatte es fich mit ben Berkehröftenern, bie eine schwere Beigitung für ben Sandel und die Industrie bebeuteten, namentlich die Quittungsfteuer bringe eine ungebeure Belaftung. In ber einsehenden De-batte führte berr Stamm aus: Jebe Steuerleifrung bebeutet bie Erfüllung einer Staatspflicht. Wir find verpflichtet, ber Staatsregierung Mittel gur Berfügung ju ftellen: Schulben burfen nicht burch neues Schulbenmachen getilgt werben. Aber an ber Steuerart lagt fic fritifieren. Die Quittungefteuer ift eine Belaftung bes Sanbelo; Die Staffelung, wie fie jest vorgefeben, jei hochft ungerecht. Kammermitglied Jung wendet fich bes weiteren gegen ben Frachturfundenftempel reip, die auch hier vorgelebene Staffelung. Redner iordert für fleinere Giter im Rapperfehr Stempelfreibeit: es fei nicht angängig, bet 30 Big. Fracht einen Stempel in bobe von 15 Pfg. b. f. 50 Brozent, zu verlangen. — Kammermitglied Fiegenmaber forbert glatte Ablebnung ber Quittungefteuer; gegen eine weitere Erhebung ober Erhobung ber Webriteuer wurde er nichts einzuwenden faben. Er fei ber Meinung, die Befinenden mußten die Kriegstaften trangen. Rammermitglieb Alb. Sturm: Es muß Gelb beidiafft werbeit: der Massenbetrieb muß es bringen, und beswegen fonnen wir den Quittungestempel auch bei Keineren Zissern nicht entbebren. Brin-zipiell bin ich gegen jede Berfehresteuer. Es wurde mich freuen, wenn and einmal die Landwirticait burch Steuern getroffen wurde. Rammermitglied Mers tritt im Intereffe bes Aleinbanbelsftandes als emichiebener Gegner ber Quittungsfteuer auf und verlangt Stempelfreiheit bis jum Betrage von 50 Mart. Die Quittungefteuer bringe bem Rleinbandefeftanbe nicht nur eine ungebeure Arbeitelaft, fonbern auch eine Bermehrung von Ausgaben an neuem Berjonal, bagu tamen bie Scherereien in ber Raffenführung und die Belästigungen für das Taufende Bublifum.
— Die Berjammlung einigt ich jodann, unter Ablehung von zivei Abanderungsanträgen auf die Amnahme fochender Re-

Die Sanbeiefammer Biesbaben ertiart fich mit bem vorliegenben Entwurt eines Rriegegewinnftenergejebes grundiculich einverftanben, ergehtet es jedoch für erjorder-lich, ban die im Geleb enthaltene Doppelbeftenerung ber Gefellschaften beseitigt wird und gwar insbesondere Lei ben Gesellichaftern ber G. m. b. D., soweit biese mit ihrem Releeinkommen aus ber Gesellicaft nochmal's jur Kriegsgeminnsteuer berangezogen werben follen, obgleich fie biefes Metreinkommen bei ber auferdem zu veranjagenten Cin ommenfteuer ohnehin ju verfteuern haben, Ebenjo folite nach Anlicht ber Rammer bie in bem genannten Entwurf vorgesebene Toppelbeftenerung ber Weminne aus ben Anteilen von Tochtergefellichaften in Begiall tommen. Bas bie ange orberten Bertebreftenern anbelangt, fo bebauert bie fammer, bag hierburch in erfter Linie wieber Sanbel, Inbuffrie und Gewerbe getroffen werben und besonders bie Quittungs. fteuer eine ungeheuere Belaftigung ber Ermerbofceife und bes Bubliftuns gur Foige haben wird; und wenn auch bie Rammer die Rotwendigseit und die bobe ber aufzubringenben Mittel voll anerkennt und gegen die librigen brei Steuervrosette grundfantid; nichts einwenden will im Bertrauen barauf, baft dieselben nach dem Kriege wieder abgeichafft ober wenigstens einer eingekenden Rachprüfung unterzogen werden, so er-achtet sie doch den Wegiali der Luttungesteuer für notwendig und ftellt ber Reichoregierung anbeim, hierffir eine anbere Abgabe, die vor affem auch ben Geichaftsverfebe wemiger betolitat und behindert, in annabernd gleichem Betrage in Bor-ichlag zu bringen. Sollte fich bies als unmöglich erweisen, so irricht fich die Kammer baifit aus, baft minbeftens ber barnetblofe Berfebr mit ben Banten gleich bem Boftichedverfebr con ber Steuer befreit bleibt, bie Staffelung gereichter geftaltet wird und im Gefebe ffarer wie in bem Entwurf gum Ausbrud fommt, wer nur Entrichtung und Tragung ber Quitber ftellvertr. Soubifus gibt fobann Mustunft auf ein.

Streiben bes ftellvertr, Generalfommanbos betr.

Musbilbung bon Lebrlingen

für bie Induftrie, fowie Mussablung bes Lobnes bon fugend. lichen Arbeitern birett an bie Eltern ober führung bes Sparamanges bis jum 21. Lebensjabr. Rammer fieht auf bem Standpuntte, baft biefe Biele mobl er-ftrebenswert find. Dads mit gesehlichen Masmatmen fajfe fich ba wenig mochen. Man fürchtet fogar eine Beeintrachtigung ber eigenen Freiheit und Einengung ber Freigligigfeit. - Beir, ber

Biebereinftellung ber Briegeteilnehmer

nach bem Kriege, beichloft bie panbelstammer: fich an alle Arbeitgeber ihres Bezirfo mit folgenbem Aufruf gu wenden: "And Anlag von Zweifeln über Die Wiedereinstellung ber im Belbe besindlichen Angestellten und Arbeiter in Die Be-

Des Amtsrats Schwiegersohn

Dumoreste von Rebeatis.

Chiddred bedetro

Lee Amidrat Gabinger war ein prachifger Berr und bie mutigfeit und Gejäffigfeit felber, nur eine fcwache Seite batte er mochte bas Afinfriervolt nicht leiden, "Kunftler find aile Mertig, es find loje Beifige, windige Gefellen", bas war fein mbes Bort, Tiefe geringe Meinung, Die er von ben Rünftlern war ihm übrigens nicht gar ju febr zu berargen, ba einzige Schwefter bie ungifteliche Gattin eines Mufifers telen auf ben in ber Tat bas scharfe Urteil bes Amberats. Tarmu ftand es bei ibm auch bombenfest, baft sein iges Rind, feine Tochter Berta, nie einen Runftler beiraten the Und bisher war and offed gut gegangen. Berta war riner fielifichen, frifchen Jungfenu erblift, ohne baft traeno er aus ber Rünftferfippe ibr genaft mare, mas freifich tein aber war, benn wie hatte fich ein Klinftfer in bie Beltverernbeit ihres paterlichen Gutes verirren Tollen?

Tennock hielt ber Amterat feine Augen offen, und als Danbargt von ihm berlangte, bag er Gran und Tochter febalb möglich in bie Berge fdiede, ba fcarfte er feiner Gattin has bringenbfte ein, ja acht zu baben, mit went tie auf Beife in Berührung famen, und feinem Runfter irgenb-Tibe Unnaberung gu gestatten, ihr nachbrucktich wieberbstenb, t fie alle nichts taugten. "Bir konnen unfere Tochter nicht und bekalten, ich weißt es wohl", fo ichloß er feine beingliche malnung, "eines Tages wird ein Freier fich einftellen. Tenn etta ift nicht nur ein Brachtmabel, fonbern auch unfer einziges alfo and, wolftbabend. Daber verlange ich auch nicht, bu fie bom Berfebr mit ber Belt überhaupt fernbatift, im tenfeil, wenn Berto einem braven Beamten, einem Offigien er fouft einem tilditigen Mann in geficherter Lebendftellung megnen und ihm liebneminnen folite, io mare mir fchon recht; in unferer Radibaricatt gibts feinen paffenben Bewerber ikre band, und um uniere Tochter in die Gesellichaft ein-Abren, vielleicht gar einen tangen Binter über in ber Groß. abt ju feben, bas brachte ich nicht fertig, und ich glaube, liebe

Att, bu auch nicht?" Und bes Amterate beffere Balite fieß es fich gefagt fein, Denn Brau Gabinger überhaupt nie einen anberen Billen Mast hatte als ben ihres Mannes,

Doch von ber Reife mar fie nicht febr erbaut. Bum erftenmal ofme thren Mann fut sureditinden und ebenfalis sum exftenmal fünf bist feche Bochen ibrer Birtichaft fernbleiben gu oilen, bas fant the ichredlich por, und bie jest von ihrem Mann erweckte Borfteslung, daß fie auf dieser Reise möglicherweise ihrem zufünztigen Schwiegersohn begegnen konnte, nahm ibr vollends die Luft daran. Doch sie mußte sich dem Willen ihres Rannes iugen und mit Berta reifen.

Und nun war ber Abiciteb gludlich überftanben, nun trug bas Tampfroft Mutter und Tochter ben Bergen gu Batte Frau Gabinger aniangs noch mit ihrem Seinweb zu fampfen, fo war nierte offeball ban ben benommen ben fleile inbruden. Lein Bunber, bas junge Mabchen hatte ja bisber fo gut wie nichts Bergen gefenene Luftfurort, ben fie jebt auffnehten, fam ibr wie ein Barabies vor, und fie ichrieb febr gufriebene Briefe nach Saufe an Bapa.

3mar war es wegen ber frühen Jahredieit, man ftanb erft am Anfang bes Juni, noch ziemlich feer in ben hotele, aftein vortantig hatten unfere beiben Tamen an ber Ratur felbit Die genugreichte Unterhaftung.

In ber meiten Boche ihres Ajenthaltes fant fich benn one feiner eine Berfebr, aber ju Mamos Berubiaung feiner, bee nach einem Freiersmann ausgesehen batte - und por allen Lingen aum leiner, ben man batte in Berbacht haben tonnen, ein Rünftfer gu fein, mas noch ein fibriges gu bem Bobtbebagen ber Grau Amtorat binguffigte, und and bem Tochterchen feinen Rummer verurfactie, bieneil ihm noch gar fein Gebanke and Berta bistang ihre Ingend genoffen, fein junger Mann batte its Butereije erwecht, und wenn ber geftrenge Berr Bapa ift and ebenfalls wieberholt und einbringlich eingeschärft hatte, bol fie nie einen Affinftler beiraten bitrie, fo hatte ibr bas burd ans feine Sorge gemacht. Tachte fir both fiberhaupt nicht and beiraten.

Beute war wieber einmal ein wonniger Ing. Seff ftrabite bie Sonne um tiefhfanen himmel, buftig und murig webte es bon ben Bergen ber, Golich ein Tag mufite natürlich zu einer ardheren Wanderung bemist werben und bald war auch eine fteine Gefeilichaft bafür gewonnen, Breilich, richtige Berafteiger, wie fie fir Berta gepaft bitfen, waren es nicht. Gur bie getentige junge Lame, Die es im Riettern ber Gemie gleichtat, mar ber Auffrieg bis gur Spibe ein Cinberfpiel. Aber nicht für bie Mama, bie lieber unten blieb: fie nidte ibrer Tochter ber-

annat gu, als biefe ihr gurief, baft fie in einer balben Stunde rrieber unten fein milrbe, fie folle nur gang rubig unten bleiben

und ihre Rudfehr abwarten, benn von Befahr tonne ja gar feine Rebe fein,

Bald batte Berta ihr Biel erreicht, und reich befohnt fühfte fie fich für die furze Anstrengung, benn ber Blid von bier ins Tal hinab war entgudend. Bei ber übermis durchfichtigen reinen Luft bob fich biefer Gegenstand Aberdies in feitener Marbeit und Teutfichteit ab. Blottich blieben Bertas Blide wie gebannt auf bem fleinen Pfatean unmittelbar gu ihren Gugen ruben. Benige Meter tiefer ale bie Rlippe, woranf fie ftanb, iprang hie breite Beleplatte thichartig berbor, und beutlich gewahrte Berta, bag ein Mann fich auf berfelben befand. Er fag auf einem Belbftubl, und por ibm frant eine fleine Staffelei und auf derfelben ein angefangenes Bilb. Rein Zweifel, es war ein Mater. Bebt griff er auch ichon wieber nach Binfel und Bolette, bie er einen Augenblid batte ruben faffen,

Rengierig beobachtete ibn Berta, bis fle ploblich erfcbredt susammenjuhr. Der Mann ba unten war ja ein Maser, gehörte alfo zu ber bei ihrem Bater so arg verponten Künstlersippe, bor ber sie sich zu hüten hatte. Aber schon im nächsten Augenblick ladte fie fiber ihre Burcht, und wie es bei einer echten Gvaltodter nicht andere fein fonnte, wurde ihre Reugierbe immer ftarter. Sie mußte ben Mafer noch beutlicher feben, und bor

allem fein Werf. Mud branchte fie nicht an fürchten, von ihm gefeben gu werben, benn erftens war er allgu febe in leine Arbeit vertieft und zweitens batte er fich gans anders berumbreben und nach oben ichanen muffen, um bie Spaberin gu entbeden, und wie batte

er basu tommen follen? Juft am außerften Ranbe ber Mippe finnb eine verfrappette Smergiobre. Leife budte fich Berta, und mit ginem Arm lich um bas Geaft ichlingenb, budte fie fich tiefer und immer tiefer über ben Rippenrand por, um beifer feben gut tonnen. Unb nun fab fie gang beutlich bas icone Bilb, bas nabegu vollenbet ichten: bas munberlich geformte Gelogeftein ihr genentiber, in gunftiger Beleuchtung famt bem Mapelichen und bem Krang babor ein friedliches Ibutt, ber Ratur abgelaufcht - prachtig! Sollte benn wirftich berienige, ber fo Schones auf bie Leinmand sanbern tounte, ein boler Menfc fein, ben man tlieben mußte wie die Beft? Umwilffürlich manberten Bertas Angen von bem bewunderten Werfe au Teinem Bifbner, und ju berbenfen mar es ihr nicht, baft ihr berfelbe burchaus meit ichrectbart, oaifir aber bie paterlich Marnung recht unbegreiflich bortam.

triebe, in benen fie früher tätig waren, möchte bie Sanbels-kammer Biesbaben nicht unterlaffen, an alle Arbeitgeber ibred Begirfs bie bringenbe Bitte ju richten, baft fie im Bewufitfeint Seziris die dringende Bitte zu rucken, dan die im Semiggiein einer nationalen Bflicht, soweit es die Serhältnisse nur irgend-wie gehatten, auf eine Biedereinstellung der früher dei ihnen beschäftigten Angestellten und Arbeiter nach dem Kriege bedacht sind. Insdesondere empsiehlt die Kammer, auch den Kriegsbeschädigten nach Möglichkeit Unterfunst zu gewähren.

Dem "Raufmannverholung bheim" wird ein Jabresbeitrag in Sobe bon 300 Mart gugebracht.

Aus Wiesbaden

Rriegsbeihilfen für Rinder

Der Meicksanzeiger" melbet: Der Runderlaß des dinansministers ib des Ministers des Jamern vom 22. September 1915 wird mit dirfung vom 1. April fil916 dahin geändert, daß die Kriegsbeihilfen für Kinder unter 15 Jahren wonallich betragen: für ein Kind 6 Mark, für svei Kinder zusammen 8 Mark, für jedes weitere Kind 4 Mark, Bei den Lohnangehellten böherer Ordnung (Aunderlaß vom 9. Indember 1915) ist ebenso zu versahren.

Poftanmeifungen an bie Angehörigen bes beeres

Bom 1. April ab sind zu Feldpostamorisungen nach dem Deere du berutzen: a) wenn sie an modile Truppen oder nach Deren der von beutschen Truppen besetzten seinblichen Gebiete gerichtet werden, die besonderen dunkelblauen und bellbraumen Berdrucke; b) wenn sie an Truppen in seinen Standorten im Insande gerichtet werden, die rosa-sarbenen Bordrucke sier dien Insande gerichtet werden, die rosa-zung des Bermerks "Geld" über dem Bort "Bostanweisungen unter Andrin-zung des Bermerks "Geld" über dem Bort "Lostanweisung".

Die Butter wird billiger

hausen. so lesen wir in dem Areisblatt für den Kreis St. Goard-wärts dezogene Butter ab 1. April nur noch zu dem Höchiltreise von 2,40 Mart verlauft werden und desige Molkereibutter kohet im Höchil-preid nur noch 2,50 Mart. In Wiesbadden kollet die Butter jest 2,92 Mart. Der Breisanterickel von 40 Big. pro Pfund dunkt einas zu groß zu sein. Irgendroo scheint da einas nicht zu stimmen.

Bfahlmnicheln.

Pfahlmuscheln
Alls die Abteilung Koloniakwaren des Magistrats vor etwa stoei Wochen die Absteilung Koloniakwaren des Magistrats vor etwa stoei Wochen die Absteilung Koloniakwaren wir überzeugt, daß die Sache siemtlich wied andgeben verde. Die Kassauer vernagen, tok die Sache siemtlich wied andgeben verde. Die Rassauer vernagen im allgemeinen ichon der Fischost, namentlich den Sertischen, nur geringe Juneigung entgegen, und num sollten such dies logar 100 Jentuer Anichen absteilen, und num sollten such die Sendang Riedmuscheln wurde tatsächlich innerhalb weniger Stunden die Sendang Niedmuscheln wurde tatsächlich innerhalb weniger Stunden die nus einen Neit verfaust. Der sächtische Kolonialwarenversauf sann sogar mitteilen, daß ihm sehr siede Familien ihre Anerkennung ausgesprochen und ihn gederen haden, dashmöglichst wieder eine größere Ladung Seemuscheln kommen zu lassen. Der Erfolg des ersten Ruschelnstersaufs ift ersvenlich, möge er auch dem zweiken Bersauf beschieden sein! Diedmal sogen 6 Pfund 40 Pfg.

Bie man Geife fparen fann

Wan benütze sum Neinigen von Justboden, Fenstern niw das Wasselfer, in welchem die Kartosseln mit der Schale oder geschält ge waschen warder find. Zusäge von Seise und Soda eräbrigen sich, da das Kartosseln maiser allein ein ausgezeichnetes Reinigungkmittel ist. In Kranten-bürsen und Röstern, wo auf Reinlichkeit besonders gehalten wird, hat sich vieses einsache Mittel vortresslich dewährt.

Goldjammlung

Die Schülerinnen bes ftabtischen Lyseums I mit Obertyseum und roalgemnafialer Studienanstalt sammelten feit 9. Mars 1915 92378 Mt. in Gold. Ge erhielten bafür beute einen fculfreien Tag.

Pferdegnat

Unter bem Borsig des Königl. Nammerheren und Landrat bon Seinsburg iand am 24. März eine Aussicherseis Biesbaden sint, in welcher beichtossen durch, in diesen Jahre wiederum ein größered Areal der Königl. Domäne Wettbergsaue zum Andau von Karwsseln im Königl. Domäne Wettbergsaue zum Andau von Karwsseln im Interesse der Boltsernährung dereit zu fellen. Das Saataut wurde teilweise von der Sode Wiesdaden zum Breise von 12 Marf pro Jtr. dieseberung der Jungvehanzunde, die Gernsteide Lüselm üble im Prüstertale dei Dockendurg in diesem Jahre wiederum für Rechnung der Gensssenschaft zum Ibersauf der Gensssenschaft, in weicher der Ausfreisbetermin zum Breise von 1916 destummt werden wird, sind Auftriedes zugupachten. — Ausfreidestermin zur Sommenweide 1916 bestimmt werden wird, sinder Genntag, den 9. Apeil, nachmitags 3.30 Uhr zu Erden bei m im Ender den Patribaus "Jum Schwanen" statt.

Jugendabteilung bes Rath. faufm. Bereins

Am legten Sonntag veranstaftete im Saufe bes Lescureins bie bei bei bem bollbejesten Saufe eine recht guninge Animahme fand. her bei dem vollbejegten Dauje eine recht günftige Kujnahme fand, der Veitgedanke des Abends: Wenn du noch eine Mutter haft fand derth Kujftvorträge, Teflamationen und Vieder seine Ausführung in solgender Gedenkenridge. Dentag, das Idenloid der Mutter, Mutter und Sodm, Mutter und Krieger, Mutter und der Gesaltene. Bor allem enthällte das zeitgemähe Theaterführt. Wenter und der Ferfährer und Gesaltenen bast", die Racht der Mutterliebe, die auch den Berjähren und Gesaltenen niche verlägt, sondern auf den rechten Weg zurückringt. Die ingendenichen Durzieller entledigten sich ihrer Aufgande mit größer Liebe ind indern Durzieller entledigten sich ihrer Aufgande mit größer Liebe ind indern Lieben Gesalten Geschied, sodaß der in allen Teisen wohlgelungene Abend einen tieben Gindrud hinterließ und dem Leben und Streben in der Ingendadteilung ein recht gündiges Jengnis ausstellte.

Berta ladelte vergmigt in fich binein - nein, por bem tiltelitete fie fich gar nicht mehr, und tiefer bildte fie fich über

Ploblich berfor fie bas Gleichgewicht und rutichte ab, nur Daß ihr einer Arm noch bas Baumchen timffammert hielt und auch ber andere frampibaft nach feinem Gesweig griff. Gin Schret entjubr babei ihren Lippen - und ba fab auch ichon ber junge Maser die seitene Frucht, die der verfrüppelte Fobren-baum trug und die offenbar viel zu schwer für ihr war. Roch eine furze Spanne Beit, und die ungewohnte Last hatte ihn aus seinem fargen Erbreich entwurzelt. Bebenflich neigte er fich nach unten, bamit aber auch bie Laft, bie er trug, retienden Armen entgegenbringenb,

Best fonnte ber Maler, ber in taufend Mengften Schwebenben gurufen: "Laffen Gie getroft 3bren Salt fahren", und ba batten auch icon swei farte Urme fie erfaßt und auf feften Boben geftellt.

Berta wollte guerft in Erdnen ausbrechen, bann aber fiegte bas Romifche ber gangen Gefdichte, und fie fing ftatt beffen gu lacen an. Freifich, flugs binterbrein famen boch Tranen, und bas erfte Bort, bas ber Erichrecten fiber bie Lippen ging, war ein Lergliches "Gott fei bant", bem ein ebenfo bergliches "Tante fcon" für ihren Retter fofgte, ber fie auf ein Felddemelden gefeht und beforgt und erftaunt anblidte; benn war ite auch nicht fust vom himmel zu ihm berabgefallen, fo war fie bod auf eine feltsame und überraschende Beise hierhergetommen, daß er wohl im erften Augenblid etwas verwirrt barüber werben modite.

Balb aber waren bie fungen Beute fiber bas merfmfirbige Menteuer im reinen, auch borgeftellt hatten fie fich einander; er mußte bereits, baß bas liebliche Mabden Berta Gabinger bief, baß feine Mutter beim Almwirt auf fie wartete und Berta Latte in Erfahrung gebracht, baft ihr Retter ein richtiger Künftler, ein Landichaftsmafer namene Sans Soften fei, ber fich fofort erbotig geigte, fie auf ficherem Wege gut ihrer Mutter gu be-

gleiten. Radbem er feine Malerfachen jufammengepadt und gum Abholen fur ben Ignas, bem Gobn feiner Birtin, bereit gelegt Latte, begannen fie benn auch beibe ben giemlich fteifen Abftien. Bold Latte Sans Soften faum noch notig, Die jugenblich fraftige Geffalt feiner Gefährtin gu ftuben, Berra freute fich, bag ibre Glieber affe beif, ban ihr Abeutener fo allidlich verlaufen, benn bas Leben beuchte ihr fest wonniger ale je, vielleicht weil ibr Begleiter ebenio empfand und er und fie fein Enbe finden tonnten, die berriiche Webirgewelt zu bewundern, die würzige Buit, ben bianen himmel, bie belle Soune um ber Rogel JubelAriippelfürforge

Beit einigen Tagen wird in Biebbaden und Biebrich für ben "Berein für Reubwelfürforge" folieftiert. Um Irrtumer zu vermeiben, machen wir barauf aufmerbam, bag ber Erlös biefer Rollefte aussichließlich den in Frankfurt a. M. bestebendene "Berein Friedrichsbeim" tusließe. Die sich in Wieddaden mit der Krüppelfürforge besassen Anstalt sührt seit dem 1. Januar 1916 den Namen "Berein Kinderheim E. B.", und dat mit der Frankfurter Anstalt nichts zu tun.

Gin neuer Lehrgang

nach bem Stofen Stofes-Schren beginnt (fiebe Angeige) in der Steno-graptie-Schule (Gewerbeichulgebabe) Tienstag, den 4. April, abends 8 Uhr. Mustweistarten find zu daben bei dem Leiter der Schule, Lebter h. Baul, Philippsbergstraße 25, jowie zu Beginn des Unterrichts. Für Berwundete und schulpflichtige Kinder, deren Bäter im Felde fieben, ift ber Unterricht auf Antrag foftenlos.

Bereinsbant Wiesbaden (Gingetragene Genoffenfchaft mit befdranfter Saftpflicht), Gefcaftogebande: Manritinoftrage 7

Die Bereinsbant Biesbaben hielt gestern abend unter ber Leitung bes Borfipenden des Auflichterates, herrn Architeften und Gelbgerichtefcoffen Albert Wolff im großen Gaale ben "Bartburg" unter recht guter Befeiligung ber Mitgliedichaft ibre biedfahrige orbentlide hauptverfammlung ab. Er gebachte bierbei u. a ben auf bem Gelbe ber Ehre im legten Jahre gefallenen Beomten und Mitglieder ber Bereinsbant, beren Gebenfen burch Erfeben ber Berfammelten von ben Sipen geehrt wurde. Der fertiggestellte Gelchaftebericht fur 1915 lag ben Mitgliedern gebruckt por Derr Tireftor Meis fubrte noch weiter aus, ban, went auch bas game Jahr 1915 unter ber Fortbauer bes großen Weltfrieges babingegangen, bant unferer tapferen Schupwehr nach außen und burch gemeinfame ernfte Arbeit in der Beimat die Geid'afte bed Bereins fich in febr gufriebenftellenber Beife abgewidelt haben. Trop bes Tarnieberliegens bes Baugeschaftes und 3m-mobilienmarftes hat fich ber Umfah mit 248 789 462 Mf. um 5 284 368 Mt. erhöht. Um an Beit und Berfonal ju fparen, baben gegen bas Borjabe Bereinfadungen in ber Buch- und Beichaftsführung flattgefunden, fonft mare bie Steigerung eine noch größere gewesen. Buguglid ber baren Umfabe betrug ber Gesantimisch 340 058 275 Mt. Bie bei ben meiften Gelbinftituten, fo machte fic auch bei ber Bereinebant mabrend bes gangen Jahres andauernbe große Gelbfiuffigleit bemerfbar, bie nur burch bie Bingablung auf die zweite und britte Rriegeimseihe vorübergebend abgeichwacht wurde. Die beutichen Krebitgemoffenichaften haben fich in Deutschlands Birtichafteleben wahrend bes Krieges glangent bewährt. Bie baben es u. a. möglich gemacht, bei ben brei erften Rriego-anleiben für fich und ihre Mitglieber 1220 Millionen ju fibernehmen. Die Bereinebant bat für biefe rund 5 Millionen und für bie lette vierte Anleibe annabernd 2 Millionen, barunter 200 000 Mt für eigene Rechnung gezeichnet. Der Mitglieberbeftunb ber Bereinsbanf bat ungeachtet erheblicher Abgange (200 und zwar burch Tob 94, infolge Kündigung 91 und durch Ansichluß 15), boch noch um 51 jugenommen, und betrug am Jahredichtuffe 5086. Die Saftfumme biefer Mitglieder betrug 2543 000 Mt., 25 500 Mt. mehr gegen 1914. Belch einfdmeibenben Ginffuß bie Ginberufungen porrBeamten in bemWeichaftebetriebe auslibten, geht bornus bervor, baß bon ben 43 manulichen Ungestellten, Die por Rriegsausbruch beickäftigt waren, 33 zu ben Sahnen einberufen wurden. Sier-von steben heute 25 im Felde (5 bavon noch in Garnifon) 3 find gefalien begm, verftorben, 5 wieber entlaffen, bavon 2 gur Bant gurudgefebrt. Bor Kriegeausbruch wurden mit Bormand, Beamten und Lebrlinge 52 Angestellte beschäftigt. Deute ift die Babi berfelben 43, welche Die Arbeit burch bermebrte Tatigteit leiften mulfen. Die Rettobilang ift mit 15 810 615 Millionen um 842 570 Mart bober ale im Borjahre. Babrend fich die Ausftande bei Schuldner in laufender Rechnung (735 Bonten) mit 4 940 708 MR. (1914: 4748788) an Borichüffen (1762 Boften) mit 4811730 Mt. (1914: 4 681 475) uur mäßig erhöhten, hat sich bei den Aftiven insbesondere der Bankvechselbeidund um 600 000 Mt., das Bankvechselbeidund um 600 000 Mt., das Bankvechselbeidund um 1281 072 Mt. gesteigett, dagegen der Geschäfts-Bechselbeidund (1914: 3770 Stüd mit 1817 624 Mt.) zu Ende 1915 auf 2871 Stüd mit 1749 081 Mt., sich etwas der mithert. Der Lindsich für die Ansthände von mahren des gausen minbert. Der Binsfuß für die Auditande war wahrend des gangen Jahres 5 bis 5% Prozent, provisionsfrei. Auf der Seite der Baffiven sind die Geschäftsgurbaben fast gleich, 1915: 1 381 816, (1914: 1 385 351 die Reserven 832 102 Mt. (1914: 810 000 Mt.).

Ter Stand der Sparkaise des Bereins, 11 543 Bucher, mit 4846 515 Marf (1914: 11 316 Bücher mit 5 231 924 Marf) und ber Tarleben auf halb- und gangichtige Ründigung (Amethen gegen 4rrozentige Schutdicheine der Banf) 2 252 786 Marf (1914: 2 455 537 Mart) ift ein recht erfreulicher, ba bie für die gweite und britte Kriegeanleihe auch ohne Ginhaltung ber Rundigunge. friften con biefen Stonten entnommen gang erheblich höberen Summen (affein tion ber Spartaffe 1 100 000 Mart) bis jum Jahredichluffe bis auf bie obige Spannung wieber eingeholt murben. Bemerkenswert ift bie Zunahme ber Spareinleger um 227. haben fich bie auf bestimmte Termine angelegten Gelber ton 920 313 auf 1 265 527 Mart (in 1915: 291 Ronten) und bie Glaubiger in laufender Rechnung von 3 387 324 Mart in 1914 auf 4113 628 Mart in 1915 In faufenber Rechnung murben brobifionefrei 31/2 Brozent Zinsen vergütet, ebenso wie in ber Spar-fasse bei täglicher Berzinsung. Die Umfase auf Reichebankgiro-Konto betrugen 44 156 518 Mark (1914: 40 676,622) und auf Boftichedtonto 6:395 853 Mart (1914: 4447 572) Die Bant ftellt ihren Mitgliedern ihr Boftichedtonto Rr. 250 Franffurt a. M. toftenlos gur Berfitgung und trant bie Olebubren felbit. Huch bie Reichsbanf - und fonftigen Ueberweifungen find gebührenfrei. Der Berein ift bei ber im Dezember 1914 errichteten Rriegs-

freditfaffe G. m. b. S. mit 20 000 Mf. beteiligt jeboch nur die erfte Grunbungseinzahlung mit bon gefortert. Die Umfage fiber Bantentonto betruge laufenen Jahre 36 421 085 Mart (1914: 25 754 171) haben am 1. Januar 1916 1281 072 Mart. Die bem Ronto ber Bertpaviere betrugen 11 114 378 MR. Binsiceinfonto 2 312 706 Mt. Die Bereinsbanf forb. burch die hoben Wechfelfurje mitbringenben Umtmet papiere neutraler Staaten in beutiche Werte, aum anfeilen. Zas Bermabrungegeichaft und die Bem Schrantidchern bat mebefonbere auch burch bie & jeidiner gugenommen, fobag gum Beftanb von 1000 tadern meitere gacher in Auftrag gegeben werben m Bereinswertpapiere mit 928524 Mr. find in alleren Weise in ber Bilang noch erheblich anter bem 31. Tegember 1913, ber niebriger war als ber leb vom 25. Jufi 1914, eingestellt. Samtliche Bewinne an geichaiten, auch ben Rriegeanleiben, murben bierauf und ber Reftverluft mit 481 MF, in ber Gewinnberg rednet. Die Altivbeftande werben verfichtig burden es Laben feinerlei Abidreibungen und großere m ftattgefunden. Der Reingewinn mit 138 102 48 Mf. ift m Mart niedriger ale im Borjahre, im Befentlichen burd bie geringen Erträgniffe bes Bechfefbistoutgef ber niebrigen Bingfape für bie großen berfügbaren m Bereinstermogen, bestebend aus bem Gefchaftsauthaben Mart, ben Rudlagen 837 805 und unter Singuredmang Radiogen in ben Geichaltsgebauben ber Bereinsbanf (Unteridieb gwifchen Budwert und ber felbgerichtlich inegefamt 2 296 691 Mart, berbalt fich gegenüber bem Rapital, bestehend in Guthaben in laufenber Rechmun folie, Tarleben und feften Gelbern, gufammen 131719 wie 17,43 gu 100. Die Gefamtrudlagen betragen 60,6 ber Berein fich bier eine ftarte Grundjage gefchaffen auch die Aufftellung über die Gtüffigfeit der Geldmi Bericht ein gleich gunftiges Bild. An fofort greifbaren Raffe, Wertpapiere, Binsicheine, Wechsel, Banfauthaben Lanten 5 008 954 Mart und wenn man bie Ausftanbe gene tapiere mit 2892336 Mart binguredinet 7901290 Marf fteben gegenüber an fofort falligen Berpflichtungen 48 forag eine Ueberbedung bleibt von 3 020 614 Marf. Derr 3 Mets fd.loft feinen Bericht mit ben Borten, bag bie Bere voll geruftet fei gu ihrer ichonen Aufgabe, ihre Mitglieber n und besonders nach dem Ariege in ihrer wirtschaftlichen gu ftüten und gu forbern; beute aber beifte es noch: tres gubatten bis gum enbgilltigen Siege. Der Auflichterat er baß er bie 1915er Rechnung geprüft und richtig befunden barauf wurde bem Borftanbe von ber Berfammlung ein Entlaftung erfeilt und bie Bilang genehmigt. Weiter na Berfammlung Renntnis von bem fich außerft anerfennen fprechenben Brufungsberichten bes Berbanbsprufungs Seibert fiber bie im Borfabre vorgenommene gefehlich fdriebene Revifion und über die weiter im Auftrag bes 2 rates vorgenommenen Brufungen bes Geldiaftes. Die fammlung gab ihre Zuftimmung zur Berteifung bes Meinger von 138 102.48 Mt. gemäß ben Borichlagen von Borftand u fuf terat, biefe fauteten: ben Mitgliebern 51/2 Brozent 0 anteil auf ben Geschäftsauthaben au gemahren mit 78 671,8 ber Referre 10035 Mt; ber Kriegerücklage 10000 flabtifchen Kriegefürforge und ber Bolfsfpenbe je 1000 M gu ben Sacischulen und für bas Raufmanns Erholungehe newoluten 500 MRf. susinvenben. An ben Sausfonien | 3000 Mt., am Sausgerat 1 693.72 Mf. abgeschieben und ber

mit 3 202 39 Mf. auf neue Rechnung vorgetragen werben. Die ftatutengemäß ausideibenben Auflichtbratemitglieb herren Kaufmann Bilbelm Elbers, Rentner & de Fall und Stabtverorbneter und Bauunternehmer Josef Das miebergewählt und anstelle bes auf feinen Bunich wegen trierigen forperlichen Leibens nach Biabriger Amtstatiafent gefichiebenen herrn Beinbanblere Lubwig Sattler, berrn mann Ernst Morip Klein, Induder der Firma F. E. Kr. hier, Kirchaasse, neu hinzugewählt. — In berzlichen Tankesse gedackte der Borsibende der jahrzehntelangen unermildlichen in Mitarbeit des ausgeschiedenen deren Sattler. — herr July Heinsmann sintiete der Weschäftsleitung den Tank der Bersa lung ab für bie gute trop bes Ariegsjolices fo erfolgreiche Füh

der Bereinsgeschäfte in 1915.

Bie wird fich ber Frembenvertebr in biefem Commen gestalten Bei Beginn ber vorsillnigen Beifegeit gingen bie Meiner

mit einem sehr faarlen Formbenbesuch, andere mit dem Gegenteil.
Ergebnid war zumeiß: Kuralineversehr gut, Wanderversehr ein Bede fonstigen. In diesem Zahre wird, da die Zahl der Erdelungsbed tiom köndig wächt, der erstere noch kärfer werden; der Tourism sehr bird sedock, weil unsere wanderlustige männliche Jugend sied steht, nicht keigeen.

Runftnotigen

. Rurhaus. Am Greitag abend 8 Uhr finbet im Abonnen ein Stumpbonielondert unter Herrn Kurfavellmeister Hermann Im Leitung statt, in welchem Fel. Margarete Rowal (Todder bes K Komzertmeisters Rowal vom htesigen Königl. Theater) einige Gesa porträge bringen wirb.

gefang, und fo war es benn fein Bunber, bag unfer Magblein mieber gang frifd und rofig ausfah, afs es beim Almivirtsbaus und bem Mutterchen ansangte und nur noch seine in Unordnung geratene Zoilette Beugnis von bem erfittenen Unfall ablegte,

Freifich Bertas Schifberung mar bafür um fo ergreifenber, fo bag ber Frau Amierat noch nachträglich ein Schauer bes Entfebens über ben Ruden fief, wenn fie fich bie Befabe ausmalte, in ber ihr Liebling gefchwebt batte. Daf ber liebensmurbige Retter ihres Kinbes gu ber berüchtigten Runftferfippe gehörte, tam ihr er bann jum Bewuftfein, als Berta tein Enbe janb, bes wundericone Bild gu rubmen, welches ber junge Maler auf feine Leinmand gezaubert,

Milein, nun mar es boch eigentlich gu fpat, und bans Soften mar ein fo liebenswürdiger, junger Mann und oabei fo einfach und natürlich, baff er fich bas berg ber Mutter erabert hatte, ebe biefefbe nur gewahr wurde, baft er bereits basienige ifrer Tochter befagt Sans Solten war nicht nur ein tildtiger Bergfreiger, er fannte auch ben Gebirgswaft in aften feinen ichanften Bunften, und ba Berta unter feiner Leitung auch gu iftgieren begann - bie Beichenftunden waren ftete ihre fiebfien in ber Edule gewesen - und ber Rünftfer in ihr ein ftarfes Talent entbedte, fo mar bamit ein neuer Grund für Befuche gegeben. Balb fanb bas bers auch Borte, und nun balf es ber überrafchten und erfibredten Mutter nichts, fie mußte bem fungen, glüdlichen Baar ibre Juftimmung geben.

Mber mas wirb Bater fagen?" Dit einem tiefen Seufger fam biefe bange Frage von Frau Amterate Lippen, Mifein, Die Liebenben liegen fich baburch in ihrem Glad nicht ftoren.

D Mutterchen, bin ich nicht Baters Derzensfind? Kannft bu wirflid: glauben, baft er mich ungliidlich machen wollte? Und ift mein bans nicht ber befte affer Menfchen? Bird Bapa fiber feine berefichen Sanbichaften nicht ebenfo entsildt fein wie mir felber?"

Und fienesbewußt fflate bas gliidilife Brautpaar su bem Mericht ber Mitter an ben Bater ben eigenen bingu, bon ber Große fierer Liebe und ihrer feften Buverlicht, baft ber Bater ihren Bund fegnen werbe Rein, es fonnte walrhaftig nicht anbere fein, Go mußte fich alle Belt mit ihnen, ihrer Liebe und ihres Gindes frenen,

Bar es möglich? Ronnte ber Bater mirfiich feine Ginwilligung verfagen und taub gegen bie Bitten, bas inftanbige Fleben feines einzigen Rinbes bleiben? Es beuchte Berta ichier unmöglich. bag ibr fieber herzensguter Dapa falch einen berben

Lirief tatte ichreiben tonnen und boch war es fo, Der Ami rief Fran und Tochter fofort nach Daufe merid, mit ber energi Erflarung, bag bon Bertas Deirat mit bem Maler Sand Di nie bie Rebe fein tonne. Und welche Tranenbache bas lieb Maobiem auch vergoß, und wie febr es jammerte und fin über ben graufamen Bater, gehorcht mußte ibm vorlag wenigstens infofern werben, bag man fich unversüglich auf Beimreife begab, um ihn nicht etwa noch mehr zu erzürnen.

Gin Glad nur, baf Sans Sotten fich weber feinen Mut feine Buverficht burch ben firengen Schwiegervater in fbe be rauben lassen "Es wird ichon alles gut werben", so treit er Berta. "It auch bie Treunung seht schwer für uns bei was bein Bater ber fernen Tochter ju versagen imstande wird er bir Ang' in Ange ficherlich gemöhren!"

Aber ach! Auch diese Doffnung wurde an dem ftargen Gige finn bes Amisrats guichanben. Mochte bas Tochterchen mit fo gartfich ben Bater umichmeinbeln, mochte es bitten und flete ber fonft fo gutmittige Bater blieb bet feinem Musfpruch: "Rime taugen alle nichts, und feiner von ihrer Sippe foll meiner Tod bas berg brechen, wie einer bas meiner armen Schwefter brochen bat. Taffir liebe ich mein einziges Rind viel gu fo wenn biefes auch in feiner Torbeit meint, bag ich ber gru famfte aller Bater fei!"

Und umfonft war es ebenjo, bag Mutter und Tochter mitm begehrten, bag er wenigstene Sans Solten erlauben mat fich ihm borguftellen; ber Amterat wollte in feinem Stliefe na

Bas Bunber, bag barüber ber Frieden und bie alidit Darmonie, bie bislang in biefer Familie gu finden gewefen. terforen gingen? Fran Amterat tounte wirflich nicht ande ale ihren Mann unberantwortlich eigenfinnig und barefinm finben, gar nichts bavon gu fagen, um bines einzigen will alle Künftler zu verbammen und wentaftens nicht eine I nahme gelten gu laffen, obgleich ihm Sans Soltens gute Giget icatten nicht nur von feinem Rinbe, fonbern auch bon ibr, fein Gattin, garantiert murben, bie boch wahrhaftig auch ein Urth und flare Augen im Ropie batte und licher auch nur bas Be ihrer einzigen Tochter wollte. Und Berta? 3a, Die ichmolderfi recht mit bem Bater, Wie hatte fie ihm auch fürberho noch des Haufes Sonnenichein das alfzeit frobliche Tochtende fem lönnen, das sie ihm sonft gewesch, da er ihren gamet Liebesfrühling mit allen seinen taufend Blüten so grauss gerftörte?

Gertiebung fulat.)

otanun em or 50014 angesahl L. die b enen: ar s skt. bo genet, au genet, au ransber n 182 u

entuba

Monto

Ter neu

1. Beiverb

State of Bermeil medium i pangung. nt er 190 e murbe in Mens, b deich tur t Er mi et in ber murbe er erbor, Stemerzo spennteift augerge efdiloffer meldilol 200 Bro ent Betri Stibede ntelban!

Buftellur

lewin

Bohr

Befol winn ble po diligante Mbr ftatt.

a Beich mietles. tesbab Ber etragene.

Ge dä iden fi

ME Bemobi ou bem and biefe nehörte beine b daemart un größte Et ero and Ed both wie

m und S de Monig ou Kalm ble fich in Jahre m und 9 n Rame ad mele seiche be tefite un Babel Tanbina

matrofe midfun ingen, mi im theiger cricis er ic Daul effotte. Heidsei ob Foro E brut 2 Bells

到西班西特位

Widta B

teiligt mit aon

11711 73 ME nt forbi

Umtaute te, sume

bie strie

erben m

bem ?

ber Jess

vinne an

hierauf

innberne

durmae bere wo

Mr. in

ntliden

ofontacio

baten 10

guthaben

edmung b

gerichtliche

ber bem

1 13 171 96 1en 60,6 10,8 Brown

gefchallen.

er Gelbin reifbaren

uthoben f

tanbe nege

290 Mari

tungen 4

ft bie Berei ?itotieber

haitlichen

moch: toe fichterat e

a befunden

nlung ein

Weiter nal

anerfenness.

prufungas

acfestide ran bes Aus liftes. Die bes Reingen

Boritand u. Brozent Ge it 78 671,37

10 000 900 e 1000 94

bolilmosbeb

austonten ben und ber

n toerben

atomitalieb

f. be fall

idi megen

ntetătiofeil er, Deren n I. C. 3

müdlichen t

Derr Jul

f ber Beria

em Somme

Gegenteil erfebe ein B Erbolungsbe der Touride

rliche Jugend

im-Sthonner

Der Am ber energy

r Hand Di

e bas lieb

rie und A

but buria

süglich auf

и стайсием.

inen Mut a

r in fbe la n", fo tros ilr uns bei

imitanbe m

Stargen Cim chterchen i

en unb fiebe

uch: "Sünu

neiner Toda

Schwester #

viel au fe

ich ber gra

Todater m

bie glildis

gewefen,

nicht ander

d barofrank

thingen will

it cine ma

gute Eigel on the, fein

ur das Bo

bie idmuol

d fürberli

Töchterde

bren ganse

fo granial

lauben mi t Stilde pas

erwann In einige Beis

Matheus Müller MULLEDEXTRA HoflieferantSM.

jetzte Nachrichten

(Aus der Broving)

niaftein, 30. Marg. In ber geftrigen Stabtverorberimttete herr Burgermeifter Jacobe ben Bericht nungsjahr 1915. Der vorläufige Abichluß der Stabtn ganftiges Bilb; Die Wejamteinnahmen betragen Die Andgaben 614 828 Mf., mitbin ift ein Uebereathlt 64 400 Mt., Lebensmittel wurden bezogen für bit jum Selbittoftenpreis an bie Burgericaft abgeauf bie Rriegsanleihen fomite bie Stadt 115 000 nen. Der neue Etat fieht in Ginnahmen und Ausgaben por, Gine Erhöbung ber Steuern tritt nicht ein; oben: 100 Brozent Staatseinfommensteuer, 100 Broz. er, außerbem 1/00 bes gemeinen Bertes ber Grund-Mennbitener.

noberg, 25. Mars. In ber Beit bon 8 Tagen murben Jagbgebiete bon herrn Ernft Commerland auf "Dutolge Diride, ein Behner und ein Achter im Ge-Bager aus Bab Ranbeim noch einen Gechenber bon

ntabaur, 29. Mars. Ueber ben neuen Burgermeifter Montabaur weiß bas Areisbl, folgende Tetails aner neue Burgermeifter Stadtafruar Derr bans Reis, Bewerbern einftimmig gum Bürgermeifter von Montaat, ift 28 Jahre alt. Er ift in Eitorf a. b. S. geboren, itefte Cobn bes in ben Tienften ber Stadt Roln Bermessungsinspektors Sub. Reis. Der Gewählte befuchte vestum in Türen und später die Sandelsschuse in Köln, ungung des Berecktigungöscheines für den Einj.-freiv. at er 1906 ale Supernumerar in Die Dienfte ber Stabt murbe im April Stadtaftuar. Am erften Mobilmachungs Reis, ber Reserveseutnant war, unter die Fahnen und ich im erften Monat mit bem Eisernen Kreuze aus-Er machte mehrere Schwere Gefechte mit, bis er bei in der Mille von Sedan verwundet wurde, Rach Ge-urbe er nach Frankfurt a. M. versett.

thor, 27, Marg. Gine erhebliche Steuergahlung fteht Stenersablern bevor. In ber Stadtverordnetensitung corrneister Birkenbahl mit, daß ber Magistrat genötigt außergewöhnliche Stenererböhung vorzuschlagen. Es iestossen 200 Prozent Luschlag zur Staatseinsommenmeidtoffen find 50 Brosent Ertegeftenergu-300 Trosent Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer und en Betriebssteuer. Zur Techung der Ausgaben für Kriegs-swede wird ein Tarsehen von 25 000 Warf bei ber tebbant aufgenommen.

Bohnungs = Beränderungen

gum Quartalewechfel

Bultellung der Zeitung beine Unterbrechung eintritt.

dewinn=Unteil=Uuszahlung.

Beichluß der hauptverfammlung vom 20. d. Mis.

winn=Unteil für 1915 auf 5 1/2%

Die voll eingezahlten Beichäftsanteile findet die ing ber Gewinn-Anteile von bente ab gegen Borlage Misanteilbücher an unferer Raffe pormittago von

eichzeitig bitten mir biejenigen Mitglieber, welche us Geschäftsanteilbuches zweds Bufchreibung des Ge-

iesbaben, ben 30. Mars 1916.

Bereinsbank Wiesbaden

attragene Genoffenicaft mit beschränfter Daftpflicht.

meis. Mergenthal.

Beichäftogebande: Manritinoftrage Rr. 7.

Gottesdienst-Ordnung

4 Faftenfonntag. - 2. April 1916.

Die Lollette nach den Faftenpredigten ift far be-barftige Erktommunitanten befimmt und wird bers-lich empjoblen. Rilde Gaben far diefelben werder auch in ben Bfarrbaufern bantbar angenommen.

Bfarrfirche jum bl. Bonifatins

Dl. Meisen: 5.30, 6, 7 (bl. Oftersommunion bes Männeraposto-lats) Uhr; Annt 8 Uhr; Kundergottesbienk (bl. Meise mit Predigt 9 Uhr; Dochamt mit Predigt 10 Uhr; leite bl. Meise mit Bredigt 11.30 Uhr. Radim. 2,15 Uhr: Christenlehre mit Kriegsandacht. — Abends 6 Uhr: Fastenbredigt wit Andacht. Für den Tritten Orden ist nachm. 4.30 Uhr Bersammlung mit

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6, 6.45, 7.10 und 9.15 Uhr: 7.10 Uhr itnb Schulmeisen. Wontag 6.15 Uhr abends ift gestistete Andackt für die armen Seesen. Tienstag, Donnerstag und Samstag, abends 6.15 Uhr, ist Ariegs-

Beichtgelegenbeit: Sonntagemorgen von 5.30 Uhr an, Don-nerstag und Freitag nachun 5—7 Uhr, Samstagnachm. 3.30—7 und nach 8 Uhr, an allen Wochentagen nach ber Frühreise; für Kriegs-teilnehmer, Berwundete und Krante zu seder gewänschien Zeit.

Erzbruderschaft zur Berebrung des allerheiligRen Saframentes und zur Unterfühung armer Kirchen.
Freitag, 7. April: öffentliche Andetung in der Bjarrfirche Gro
öffnung morgens 6 Ubr; und 8 Ubr ift bl. Relie. Schluftandacht mit
Bredigt abends 6 Uhr. Die Gläubigen sind zum zuhlreichen Beinch
ber Betstunden eingeladen.

Maria Bill-Blarrfirde

Sonntag: Sl. Meffen um 6.30 und 8 Uhr (gemeinsame bl. Offertommunion bes Marienbundes); Rindergottesbienst (Amt) um 9 Uhr; Sochant mit Predigt um 10 Uhr. Landmittags 2.15 Uhr ift Cheistenlehre und Andacht; um 6 Uhr Faftenpredigt und Andacht.

An den Wochentagen sind die M. Meisen um 6,15, 7.15 (Schulmesse) und 9,15 Uhr. Rontag und Mitmoch abends 8 Uhr ikt Kriegsandacht. Am Bers-Jesu-Freitag ist um 7 Uhr Giffmam mit Weihegebet und Segen; abends 8 Uhr gestiftete Bers-Jesu-Andacht. Beichtgelegen beit: Sonntagmorgen won 6 Uhr an, Donnerstag von 5—6 und nach 8 Uhr und Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr. Samstag 4 Uhr: Salve.

Dreifaltigfeitspfarrlirde

6 Uhr: Frühmesse: 8 Uhr: speite 86. Melse (valbrend berselben gemeinschoftl. bl. Kommunion des Klämmerapolissats mit Ansprache); B Uhr: Kinderpottesbienit (fl. Messe mit Andacht; 10 Uhr: Dockamt mit Predigt. I. 15 Uhr: Christenlehre mit Andacht; abends 8 Uhr: Kriegs-

An den Wochentagen sind die ht. Messen um 6.30, 7 und 9 Uhr; Mittwoch und Samstag 7 Udr: Schulmesse. Rontag abend 8 Uhr ist Kreumsegandacht, Mittwoch abend 8 Uhr

Freitag 6.30 Uhr: Dem Jesu-Sühmungsmelle, Litanei und Segen. Beichtgelegen heit: Sonntag früh von 6 Uhr an, Don-nerdiag nachm. 6—7 Uhr, Samstag 4—7 und nach 8 Uhr.

Aus dem Bereinsleben

*Ratholischer Färsorgeverein Johanneskist, E. B. (Schub und Meitung der gesährderen weiblichen Jugend.) Sprechftunde Dienstag und Donnerstag von 10-12 und Samstag von 4-5 Uhr in der Geschäftskielle Quisenplag 8.

"Jugenbabteilung des Kathol, Raufm. Bereins. Deute abend Berfammlung mit Bortrag des Herrn Kansan Lenferding. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten. Mitteilungen über die am nächften Sonntag nachmittag 3,30 Uhr funtfindende Rugelung um Eisernen Siegfried.

" Gifabetben-Berein. 3.30 Uhr: Ronfereng.

Die Krieger- und Militartamerabicaft Raifer Bithelm II. tann am 15. April auf ein Wiftiges Bestehen purudbliden. Aus biefem Anlas wird bie Jahrelbauptperfommlung nicht am Samstag, bem 1. April, sondern Samstag, ben 15. April ftattfinden.

Amtliche Wafferstands-Nachrichten

Rhein	4 5 4 5	Main	(money	-
Wabshut Pehl. Wayan Wanubeim. Corms Wainty. Dingen Gam	0,93 - 1,38 - 2,49 2,62 2,60	Mürzburg Lehe Eichaffenburg Granffurt Luitherm Reckar Winnjen	1 171111	1.80 2.35 1.07

KURSBERICHT

Gebrüder Rrier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinsfraße 95.

New Yorker Börse	35. Mårg (35. Mår)	New Yorker Börse	SS. Mars	
Elsenbahn-Aktien: Atch. Top. SantaFéc. Baltimore & Ohio. Canada Pacific. Chesapeake & Ob.e. Chic. Milw. St. Paulc. Denver & Rio Gr. c. Eric common. Eric lat pref. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centra c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com Reading common Southern Pacific. Southern Railway c. South. Railway pref. Union pacific com. Wabsah pref.	188", 100", 88", 88,— 167", 167", 63", 63", 63", 82", 82", 82", 82", 103", 103,— 122.— 4.— 4", 105.— 105", 121", 121", 121", 121", 121", 13", 113.— 56", 86", 86", 98", 88", 98", 183", 18	Bergw u, Ind Akt. Amer. Can com Amer. Smelt. & Ref.c. Amer. Sug. Refin. c. Anaconsa Copper c. Betishem Seel c Contral Leather Consolidated Gas. General Electric c. National Lead United Stat. Steel c p. Eisenbahn-Bonda:	81°/, 100°/, 110.— 85°/, 495.— 54°/, 136°/, 167.— 66°/, 84°/, 116°/, 86°/, 96°/, 98°/, 98°/, 93°/,	61%, 101%, 85%, 490.– 53%, 186.– 167.– 66%, 84%, 116%

Amtliche Devisenkurse telegraphische Auszahlungen	der Berlin			
New York	Geld 5,47 239,28 159,75 159,75 151,75 107,37 69,35 86,50 78,50	Brief 5.49 239.75 160.25 16 .25 180.25 107.62 69.45 87.— 79.50	Geid 5.47 239.25 189.75 159.75 107.37 69.35 86.75 78.50	8rief 5,49 289,75 160,25 160,25 107,63 69,43 87,25 79,50

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reichabant-Gire-Krate

An und Verkanf von Weripapleren, sewit gleich an unserer Kasen, als auch durch Ausführung von Ehrensufträgen. Vermietung von feser- auf diebeseicheren Panzerachrankfächern. Mindelsichere Anlagepaplere au unserer Kasen utsta vorzätig, — Cempon-Einibeung, auch vor Verfalt. Gennenbegm-Besorgeng — Vorzablüsse auf Wertpaplere. — An und Verhanf aller auslindisches finakumma und Geidauren, sewia Ausführung aller übrigen in das Bankfack einsehlagenden Geochich.

An- und Verkauf von Wertpapieren im freien Verkehr. Ankauf von russischen und finnländischen Coupons (gestempelten und ungestempelten).



Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber, guter Sohn, Bruder und Neffe

im Alter von 23 Jahren nach langem. schwerem Leiden, das er sich im Kampfe gegen Rußland zugezogen hat, am 29. März sanft entschlafen ist.

> Im Hamen der trauernden Hinterbliebenen: Peter Dinges und Frau, geb. Vath Margarete Dinges Johann Dinges, z.Zt.inruss.Gefangensch August Dinges, z. Zt in Offenbach

Karl Dinges. Wiesbaden, den 30. März 1916.

Die Beerdigung findet am Sametag, 1. April, nachm.

1 Uhr, von der Leichenhalle des Södfriedhofes aus star-

den skandinavischen Festländern

III.

Danemart.

Bewohner der banischen Infeln, bie fich fpater in die ton bem beutichen Stamme ber Juten bewohnten und and biefem benaunte Halbinfel ("jutische Halbinfel") versthorten wie die Schweben und Norweger bem norbeige ber Germanen an, Seine großte Bebeutung er-Linemarf unter bem befannten Ronig Anut von Danearöften mittelalterlichen berricher bes fanbinmifchen Gr eroberte England (1013-16) und Rorwegen (1028), aud Schledwig bingu und bifbete fo ein großes fanenglisches Neich. Rach seinem Tobe (1035) siel dieses iboch wieder auseinander. Roch einmal während des lers wurden die drei nordischen Königreiche denn auch und Schweben waren feit Mitte bes 9. Jahrhunberts be Ronigreiche) vereinigt, und gwar burch bie fogenannte ton Rasmar. Die Königin Margarethe von Danemark bie lich mit bem Ronig Dafon von Tanemarf vermählte, 3abre 1397 bie Stände ber brei Reiche (Tanemark, und Norwegen) nach Kalmar und brachte bier bas Mamen ber Rasmarer Union befannte Grundgeset suwelchem fortan nur ein Minig über bie brei nortiche herrschen sollte; sedoch sollte sedes Land seine einte und Gesetze bebutten. Nach Margarethe regierten Jahrhundert sang Uniondkönige über die drei ver-Hanbinavifden Reiche Dann fiel bie Unton wieber aus-

navoleonische Beit brachte auch filr Danemark friegewidlungen mit fich. Bor affem wollte England Taneingen, gegen Napoleon Partei zu ergreifen und ben in im Kampf gegen Napoleon beigustehen. Da Däurweigerte, bem engflichen Anfinnen Folge au leiften, exten englische Kriegoschiffe im September 1807 Koben-te Haupiftabt Tänemarts, und bemächtigten sich ber Rotte, die sie einfach der englischen Flotte einder-Meldheitig nahmen die Engländer den Tänen auch ihre Towie die Infel Belgoland, welche bisberan banisch brutale englische Gewalttat gegenfiber Tanemart ift Beifpiel baffür, wie die Englander früher ichon fich Michtofofeften Beife über bie Rechte ber Meinen Stanten

Limbegfehten, wagrend fie beute nicht genug getern fonnen über Die "Bergewaltigung Belgiens burch Teutichland"

Tanemart gatit heute etwa 2,5 Millionen Einwohner, bas find 78 Einwohner auf den Cuadratfcometer gegen 124 in Teutschand, Unter den fandinavichen Staaten bat Tanemart bie bidtefte Bevofferungegiffer, ba Schweben nur 13 und Rormegen gar nur 7 Eimvohner auf ben Quabratfilometer aufguweifen hat. Tanemark befist nur eine einzige große Stadt. Korenhagen, die in einer Ede bes Landes liegt, mit einem Fuße bemale icon in Schweben. Die banifche Bevollferung ift gu 54 Brogent fandwirtichaftlich tatig. 3m Jahre 1880 batte Danemart noch eine erhebliche Ausfuhr an Getreibe, beute ist eine betrachtliche Einfuhr notig. Demgegenüber bat bie Musfuhr von tierischen Brobuften einen bedeutenden Aufschwung genommen, feit 1890 von 33 auf 330 Millionen Mark. Danemart ift ein Land landwirtschaftlicher Beredlungsindustrie; die Aussuhr an tierif ben Produtten ift gang aberwiegend bedingt burch bie Einfuhr von bret Biertel bis eine Miffion Tonnen Getreibe und Fuftermittel. Die Gesamtausfuhr ber fanbwirtschaftlichen Waren erreichte bie ftattliche Summe von 500 Millionen Mart, b. i. eine Ausfuhr von 310 Mart auf ben Kopf ber Landbevölferung. Diese große Ausfuhr an fandwirtschaftlichen Erzeugnissen macht 93 Brogent der ganzen Ausfuhr Länemarks aus. Ueber die Hälfte der Ausfuhr Tanemarks geht nach England, wahrend fnapp ein Siebtel ber Einfuhr von bort tommt. Bon Deutschland begiebt Danemart ein Drittel feiner Gesamteinfubr, mabrend Danemart ein Gunftel feiner Aussuchr nach Teutschland fdidt. Deutschlands und Englands Einfuhr nach Tanemark gufannnen maden bie Salfte von Tanemarts Gefamteinfuhr aus, mahrend brei Biertel ber gegesamten Ausfuhr Tanemarts von biefen beiben Landern aufgerommen werben

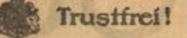
Tanemark bat ein großes Interesse baran, wit Beutichsand auf freundichaftsichem Guge ju bleiben. Denn von Dentichland hat Tanemart nichts zu befürchten, bagegen wohl von England und Ruftand. Sowohl England wie Rufland fvefulieren auf bie Jugange besto, Ausgange ber Oftfee. Trei Jugangsftrafien führen bon bem swiften Tonemark und Schweben gelege gen Rattegat jur Office: ber große Belt, ber fleine Belt mib ber Gund. Eine Inanspruchnehme biefer Geetvege ift für Deutsch-land nicht notig, seitbem Deutschland ben Ruifer Wilhelm-Kanal belift, ber Schleswig-Dolftein burchfichneibet und bie Oftice mit ber Nordies verbindet. Deutschland weiß vielmehr die Bedeutung eines selbständigen Danemarts zu schäben, well Danemart einen natürlichen Schutwall für unfere Office gegen britische Ueber-



Galem Aleikum Galem Gold Zigaretten.

Willkommenste Liebesgabe! Preis NI 3% 4 5 6 8 10
3% 4 5 6 8 10 Pfd.Stück.
20 Stück feldpostmäßig verpackt portofrei!
50 Stück feldpostmäßig verpackt 10 Pf. Porto!

Orien: Jabak-u, Ggarcffenfabr Venidze, Dresden. Joh Hugo Zietz, Hoffieferant S.M.d.Königsv Sachsen.





Frankely

Kaufhaus größten s für sämtl. Manufaktur- und Mo Damen-Konfektion, Damen-I Kleiderstoffe, Wäsche, Weiß-Gardinen, Teppiche, Bett. W. Kirchguse Wiesbaden

Literarifches

Borromans der ein. Die Heinandkammer der "Backermelt" ersantet Bericht über die hacherveutiste Tänigkeit des Borromand. Bereins im Johne 1915. Besonderes Intersie erwalt die Ritteilung, daß der Verein in diesem Jahre 940 262 Bücher und Schriten verlande, danzu als Soldbaten lesktüre unentgeltlich 398 329 Schriften. Eine kannenkoerte Jumme geistiger Liebengaden an die katholischen Mannischten unserer deren. Ehr Kutholisten daden allen Erund, und dieser Riesenkeltung unserer ersten Literatur Drygani-sation zu freuen. Aber damit dart unser Invereise nicht abgeschlaßein sein, dur mässen vielnicht tragen: das fann der Einzelne, von lann auch ich im, damit war auf dieser Side diesben? Tenn leider muß der Berein sich über mangelndes Intersite seinen Bestreitungen gegenüber beslagen und sogar eine publikändige Einen Bestreitungen gegenüber beslagen und sogar eine publikändigen sein! Die Borronsübstreind-Eache ist eine katholische Soche, die die ins entlegenür Dörleben Sogen bringt und der gestigen Bergistung untgrommirk. Da ist es nur eine fleine Gegenleistung, wenn wir den Berein in einer Reigsarbeit durch Geld oder Jumendung geeigneter Bächer untersitigen. Kande Peinas-bibliothet sonne bei guten Verlichen Berein in einer Reigsarbeit durch Geldaaten ist unfährig erflären? Ant elbo, um die drodende Riederlage abyanrenden! Abweise für Geide und Lücherschungen: Zentralüsse des Bouromänsorreins, Tunn.

Konigliche Schauspiele.

Wiedhaben, Donnerston, ben 30. Dilles 1916.

92, Berfiellung. 41. Berftellung.

Abonnement C.

Der in 2 Aften (4 Bilbern) von L. v. Beethoven. (Wiesbabener Feftfpicicinriftung)

Dengs, Sepurt iter | Crautigelungener 1. Bilb : Stude bes Rerfermeifters.

meifters. — 2. Bild: Werferhof. — — 4. Bild: Bor bem Staatsgrifts Unterirbisder Steeler. Mufifatifde Leitung: Derr Projesior Schlar. Spielleitung: Derr Ober-

Die Turen bleiben wahrend ber muritfalifden Ginlage geschloffen, Cach bem 1, 200 (3. 1969) tritt eine Baufe von 16 Minuten ein. Anfang 7 Hhr. - Enbe gegen 10 Hfr.

Kreitog, 31. Männ (Mb. D): "Bring Friedrich von Domburg". Samstag, 1. April (Ab. B): "Bolenblut". Sonntag, 2. April (Ab. B): "Labengrin". Montag, 3. April (Ab. B): "Der Bibenpels". Prittunch, 5. April, bet aufgehob. Aboun.: Bierter Bolfsabenb: "Der Käuber", (Anfang 6.30 Uhr.) (Borbeitellungen werden nur auf Blädpe zu 1,60 Mf. zur und böher gegen die übliche Borverfaulbgebühr

Residenz-Theater.

Wiesbaben, Donnersttar, ben 30. Miles 1916 Dutembfarten gilltig1 Renbeitt Buntsigerfarten galtig! Der Buriche bes Derrn Oberft

Opielleitung: Feodox Britis.

Opielleitung: Feodox Britis. und Saret Boblmann. Anfang 7 Har. - Enbe nach 9.30 Har.



Thalia = Theater :: Mod. Bidiplete Täglich nachm. 4-11 Uhr; Geftel. Borführungen

Bem 29. bis 31. Ming: Gin fen ationelles Deteftib Abentener, berfoht unb indgeniert von harry Diel: Das berfchinanbene Lood-Indjaniert von Daury Diel: Das verichtvanbene Loo Dereftin-Schunipiel. Der Ansbilfefellner, Rombbie.

Kurhaus zu Wiesbaden

Donnecting, ben 30 Mars, nordanistags 4 Ubr: Abonnements-Kongert des Städtischen Kurorchesters. (Beinnng: Derr Hermann Jemer, Städt. Kursapellmeiser.) 1. Matrosumarich (F. v. Blon); 2. Duver-türe zu "Hamlet" (E. Bach); 3. Soldatentieder, Walzer (Jos. Gungl); 4. Ju einem fählen Grunde, Fantasse (M. Boigt); 5. Glütclische Jugend-jahre, Potpourri (A. Schreiner); 6. Gute Racht, sahr wohl, Lieb (H. Kücken); 7. Hantasse aus der Oper "Genadella" (F. v. Histow); 8. Doben-tollern-Rarich (E. L. Unrath), 3k Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Städtischen Kuwenkelbred. (Leinung: Derr Hemmann Jemer, Städt. Kursapelimeiser.) 1. Luvertine zur Oper, "Bei Badu" (B. Cherubini); 3. Unaurösche Rhipfodie Rr. 1 (F. Liest); 4. Borgust (L. Cherubini); 3. Unaurösche Rhipfodie Rr. 1 (F. Liest); 4. Borgust (1). Chrushing; 3. Ungerifche Rhapfobie Nr. 1 (V. Liszt); 4. Boripiel zum fünften Aft aus der Oper "Lönig Montirch" (C. Meineche); 5. Ouver-titte zur Oper "Tell" (G. Moffini); 6. Jamtofie aus der Oper "Der Trompeter von Söffingen" (G. Reffer).

Sinen Frijenrichrling Bei boller Reft wub Bagie, gute Behandlung und Sberhard Ruppel, Grifeungeichafe, Obermefel bei Gronffurt am Main-

St. Abulb, 19, Mitt 1916.

"Die "Rheimide Bolftgeitung", mein jahrelauges Beibblatt, erbielt ich fen Schägengenben gang ropelmäßig. Keine Rimmer wurde ungelesen beiseite gelegt. Best bem bief. Refervelogarett fiberwiesen, bitte ich, bie Beitung bis auf weiteres bireft hierber gu fenben." E.B. II.

Ein Monatsabonnement auf die "Rheinische Bolkszeitung" koftet ab 1. April

85 Pfennig

bei täglicher Zusendung unter Kreuzband.

Die Gilleigkeit ber Buttermarte "Gruppe 4" beginnt am 80. d. Mis. Die Dauer berielben fann infolge ber beichent-ten Butterguweisung burch die Reichsvertoffungsftelle noch nicht bestimmt werden.

Der Preis ber Butter ift 2,92 .M.

Die Buttermarfe "Bruppe 3" verfallt mit bem 20. b. Mis.

23 te & baden, den 28. Mara 1916.

Der Magiftrat.

Am 10. April 1916, vormittags 10 Uhr, wird an Gerichtsftelle, Zimmer Rr. 61, das Wohnhaus mit hofraum und Sausgarten, Stallgebande und Bolleller, Mozartftraße 4 bier, 16 ar 15 am groß, zwangsweise versteigert. Wert nach Austunft bes Felbgerichts und der Steuernbehörde: 170 000 .K, Eigentitmer: Fran M. Garimann bier und Rinber.

Bicababen, ben 27. Mara 1916.

Rouiglides Amtsgericht, Abteilung 9.

Wiesbadener Pädagogium,

. Dir. Dr. Loewenberg, Rheinbahnutr. 5 Pernruf 1583, Sprechstd, 11-12, In kleinen Klassen unter eingehendster individueller Ausbildung gründliche Vorbereitung für atte Schul- und WiltErprafungen einschl. Abitur. Zuruckgeblie-bene Schüler, die in öffentt. Vollanstalsen nicht berücksichtigt werden konnten, werden in kürzenter Zeit gefördert. Eintein jederzeit. Der kath, Religionsunterricht wird v. Geint-

lichen erteilt w. Arbeits- u. Nachhilfeatda. für Schüler sämtl. böb. Lebranstalten besonders für solche, deren Vater m Felde steht. Auch zur Erbolung blereres weilende Zöglinge werden in Klassen- oder Einzelunterricht auf-genommen. Auf Wunsch Halb- oder Gang- Ponaion in der Famitie des Direktors. Prospekt frei.

Straussfedern-Manufaktur anck

Wiesbaden Friedrichstrasse 39, L

Huttormen

sowie alle Zutaten.

Fortughrender Eingang von Neuhoiten.

Billigste Bezugsquelle.

liefert in jeber Debfie

M. Ross Wagemaunftenfte 3 : Telefon 2000

Bent befommen Gie bei maffer Bitterung

nasse Füße

und fchwarze Bunmerbaben, weil Gie Bafjerfchubenerme benühen.

Bermenben Sie Dr. Gentners Del Buche Leberpus

biefes ift burch BBaffer nicht losbar, bas Schufpjeng bleibt bei Schnee und Regen abjolut troden und auch der tiefichwarze Blang halt fich. Sters prompt lieferbac, ebenfo Schubett Tranolin und Univerfal-Tran . Leberfett.

Garl Gentner, dem Fobrit, Goppingen (Biritha.)

Pianos eigener Arbeit 1 Mod. Stu' ier-Piano 1,22 cm b. 450 20 A . 1,82 B . 1,34

ufm. auf Maten ohne Anfichlag per Monat 15—20 Marf. Kaffe b Brag W. Militer, Agl. Sofpinnojetril Gegr. 1843 Mainz Minfterftr, 2.

Schmierfeife 2 8th. Mt. 110 uach andudris 25-35 Bib. im Binfeimer

Behner, Wiesbaden

Lehrjungen nut gut. Saufe bei fofortiger Beightung und 3 fahriger Lehezeit. Offerten unter A. 8, 100 a. b. Beidaftsft. b. Beimng.

Tüchtiger

gefucht.

Aberes in ber Gefchtfenftelle bir. Beitung

50 Jabre alt, fproche- und reifefmibig. in alien Sweigen bes Saushaltes unb ber Pflege bitrhaus erfahren, fud's Ctellung b. ringeber Dame, coff, und in fenneniojem Daunbatte. Beimin Ref. nd Beuguiffe. Gegrunnlittige 12 Bahre. Angebote unter 26. 150 gn ber Geliffilis felle biefer gig erbeten.

weater. Mädchen und genter Founitie (viell. Kriegstussifen)

firthen dameunde Sielle gegen Lobu in nier D. IL bejopgt bie Gefciffeftelle

prides Küche und Canterbeiten versteht ür fofort eber bis 18. April gefucht-Frau H. Krahn Ww. Cofthous jum Spuriel, Riebrich, Mig.

Röchin

guten Bengnilles jum 15. Upril Dachtein am Main gefacht. Beter Boller, Dombelm a. IR.

Aneifer gefunden, Abguholen

Sermann Rand in Biesbaden

Briebrichftrage 30.

Ublangebete

Eine Quelle bes Segens für Lebenbe und Abgeftorbe-

Bon P. Manritine Trott O. F. M.,

56 Seiten. Geheftet 25 Big., gebunben 50 Dig. Der erfte Teil behandelt fints und flat bas Befen w Ablalies, Ertritung, Gewinnung und Bedingung. Der Teil beingt die beliebteiten Ablasigebete in reicher Sahl vall aft bie Angabe ber vollfonrmenen Ablaffe, verlieben werben, die singelne Ablafigebete tüglich vernin

Die Ubung des hl. Kreuzweges Bon P. Cpiphanius Boiden O. F. M.

48 Geiten. Gebeftet 25 Big., gefunden 50 Big.

Enthult brei verichiebene furze Kreuzwegandachten, Die blog in ber bl. Bartenzeit, fonbern bas gange Jube benfur benutz werben fumen. Die furgen innigen Gebeie, die me bem Bergen tommenben Anmutungen, fowie bie Minverhielung ben ben Reengwegendachten entrieblen das Buchtein für alle Auch bei geweinschaftlichen Krenzwegandacht leifer das er liegende Künklein gute Dienite.

Stations-Undacht

311 Chren ber lieben Schmerzen der fel. Jungfrau Mari nebft einigen underen Gebeten gur fchmerghaften Matter

Bon P. Chiphanine Boichen O. F. M., Martental Preis geheftet 25 Big., gebumben 50 Big.

Das vorliegenbe, poblausgestattete Buchlein, welches mit ber Stotionbarbache, Anrufungen aur idenerabatten Mund ben Rofenfrang von ben Sieben Schwerzen, Ablafigebete, en Litaner aur ichnwerzhaften Mutter, u. a. entbalt, wird iber vielen Bereinern febr militommen fein. And jum gentunfen

Generalbeichte

Miffions- und Lebensbeichte ber natholifchen Jungten Mit einem Beidetfpiegel ale Sunberbeilage.

Bon Frangistanerpater Raphael Bufner, Boltomifficun Gelieftet 30 Big., gebunden 60 Big.

Das Bistliein gibt eine packend geschriebene Beschungsber bas beilige Bukiakrament. Es enthält die für die Weiter notwendigen Gebete, ein Morgen- und Abendgebet, Kommuniongebete und eine Mehandacht; daram anfoliebend mehme Linneien und eine Kreuzweg-Andacht. Sehr will komme mit den dreiftlichen Jungfrauen der gesondert gedruckte Beichtlich sein, der für mehrere Beichten ansgefällt und bequem mit wen Beichtlicht genommen und jededmat bernichte werden im Das Bistliein wird für manche tatholische Jungfrau hab und Ratgeber fein.

In ber gleichen Anlage und gu banfelben Preife fel

Generalbeichte, Miffont- unb Lebensteichte bes Lith 36 Beneralbeidite, Diffiens, unb Lebensbeichte ber fothel. ? Generalbeichte, Miffions- und Lebensbeichte bes fathol. 2

Beidentwerte für Erftommunitanten!

Das Buch der Glücklichen Bon Fr. Donatus Bjanumaller.

Web. 1.80 MRI., in Leinen gebb. 2,25 MR., Gefchenfbanb B MI Gin liebes Buch, bas swar junadit für bie gindible Erfiscommunifanten bestimmt ift, bem aber ber Weg in jebe katholische Sand zu gönnen wäre. Der Berfuser führt feine beit überall hin, wo sie die Biebe zum göttlichen Beiland im beilipsien Saframente lernen fannen.

> Die Gottesträne Eine Legende aus zwei Belten Ben Gr. Donnens Bfannmufler.

Geheftet 2,25 Mt., gebanden in elegantem Ganaleinen mit forbiger Titelseichnung 3,50 Mf.

Diefes interefiante Buch führt junächft auf Blabe, bie for nur die Engel Gotres ichreiten. Es ift ein wunderbarer Weg, be und ber Beriaffer führt von der Krippe des Gottessohnes pi Bethlebem binauf in bas Reich der Seligen.

"Um Seelen" Ein Heiliger des 20. Jahrhunderis

des Feungiskaness P. Balentin Paquan + 1995-

Ans bem Blamiden von Gl. MBrmann.

3st gefdenuntvollem Leinenband 2,25 Mit.

Tas Leben biefes, vor schu Indien im Anse ber Sell-feit verfterbenen Franzistamen sollte übereit belannt vord-Aber bo lieft, wied erdaut, tiet greithet und zur Rachalen-angespornt. Es geigt, wer auch gegenwärtig mitten in nobernen Welt bie Rinthe Gottes mach Selline herourint

S.GUTTMAN

Zer Kommunion und Ronfirmation Weisse und schworze sw in großer Auswahl und Preiswürdigke

Wiesbaden, Language (1

n boß er Men Bu

den am Wi

Brantyof.

lenbe licid no Bro ten bef Beringur it bon 1 ob Beren Ereis | Benger danett f sur Ber Teutidale mir auf 1 Hen han

Garen g

midt m

ir wirth

Bon fra Middle S geren: a beinge Morg Beberm m II-B at mäm e in b eit ent m ber 9 e begin finb br

H ams i milwrich) ber Bri mn Lag feine wi mit diaft Me Brild ms bier merben torn mil Bell abe

Me Belb

mach &

a mitte

agetreter Gewinn Me grer bon Tita emlauf b Delle feet to mit adj t an errei then Bal tr Sebeu er Britt Sabfung christs le gibt

> VR -901 alimona. Mern 9 mid. 9810 n biefm Sein m mb toit man celei TE Zad Termino

enen S

Michteit nige e bie i n nicht alido, t offung n Poly ber R er breife